

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
1- D		Musiker, Perkussionist, Capoeira-Meister, Musiklehrer und Coach, Perkussionist, - nicht-akademisch, aber gebildet		13-14	D: Was war das für eine Frage?	Frage vorerst nicht verstanden, trotz Einweisung in die Materie	Reaktion: Unverständnis, nach Sekunden der Ruhe, hatte sich D orientiert und den Kontext verstanden	
				15-18	Ich bin kein Forscher, ich bin ein Mensch, der bestimmte Kulturen durch Capoeira erlebt hat und natürlich von Capoeira zur professionellen Musik, was zwei sehr unterschiedliche Dinge sind. Die angestammte Musik der Capoeira war meine große Schule.	Selbstdarstellung aufgrund der Fragestellung. Er ist Capoeirista. Capoeira war seine große Schule	Einfluss ist Capoeira	Mikrosystemische und kulturelle Diversität als Einfluss für die individuelle Transformation. Capoeira als Bewegung stellt diesbezüglich eine geistige und kulturelle Schule dar.
				19-20	weiterwachsen ließ, ist, dass ich immer sehr frei und aufgeschlossen war und dachte, dass Veränderungen unvermeidlich sind...	Sieht sich aus offen und akzeptiert die unvermeidlichen Veränderungen	Offen gegenüber Transformation, keine selbstgesetzten Limitationen - Individuell sehr introvertiert und reflexiv	Systemisch soziokulturelle bedingte Akkulturation und Sozialisation. Grundlage dafür ist die intrakulturelle Aneignung und historisch gesehen interkulturell, da hier ein Bezug auf die afrikanischen Wurzeln besteht.

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

			22-26	I: Wie hast Du Dir diese angeeignet? D: Natürlich auf eine positive und kreative Art und Weise , aber ich habe mich nie verschlossen, um Veränderungen nicht zuzulassen. Nichts auf der Welt ist fertig, alles ist ständig im Wandel. So ist es auch mit der Kultur. Kultur ist das Verhalten eines Volkes im Wandel.	- Positive und kreative Einstellung - Er sieht Kultur als Gesamtheit des Verhaltens eines Volkes im Wandel	- Reflektierte Definition von der Kultur - Betonung einer positiven Einstellung in Verbindung mit Kreativität - Akzeptanz der permanenten Transformation der Dinge	In-Vivo Kodierung: Kultur ist das Verhalten im Wandel Kemmelmeier sieht die Kultur als einen dynamischen Prozess an, der aus Exnovativem heraus sukzessiv Neues hervorbringt (Kemmelmeier, 2012, 171-173). - Habitus: Geistig und balanciert	
			29-33	Ich habe eine Seite, die mehr reiner und authentischer Samba de Roda ist, und die andere ist mehr mit kubanischer Musik, elektronischer Musik und anderen gemischten Rhythmen vermischt. Ich habe sogar geschertzt , dass die Puristen mich für diese Vermischung kreuzigen würden, aber der Samba de Roda war auch in seiner reinsten Essenz da.	- D ist vielseitig beeinflusst: - <i>Samba de roda</i> , afrokubanische Musik und anderen hybriden Rhythmen - Ist verbunden mit der Essenz des Samba de Roda	Trotz aller zusätzlichen Einflüsse ist die Basis/Essenz sein musikalischer Ursprung: <i>Samba de roda</i>	Hybridität als Habitus	
			33-38	Ich glaube also an die Transformation, ich bin nicht gegen Transformationen und Mischungen, solange man das wahre Wissen um die Grundlagen seiner Vorfahren und die Kultur in ihrer Essenz nicht verliert. Wenn man sie besitzt, wenn man sie gelebt hat, dann sehe ich nichts Falsches an Transformation und Evolution . Ich bin dafür. Aber unter Bewahrung	- glaubt an Transformation - offen für Transformationen und Mischungen - Legt Wert auf Bewahrung des Ursprungs – der Matrix	- Bewusstsein für Transformation - Akzeptanz der Endlichkeit - Eigene Bezogenheit zur wahren Kultur	In-Vivo Code: Die Matrix muss bewahrt werden - Matrix ist die Essenz der Musik, in diesem Falle Capoeira	

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					des Ursprungs, der Matrix. Die Matrix muss bewahrt werden.			
2 - M			1-3		I: Was kannst Du zur Notation in der brasilianischen Musikkultur sagen (MPB)? M: In erster Linie wird alles auditiv gelernt. Noten sind in dieser Musik zweitrangig. Schaut dir die Musiker an. Jeder spielt, wie er will gemäß Basis.	- Es wird alles auditiv gelernt - Noten sind zweitrangig - Jeder spielt ad lib. gemäß der Basis	- Auditive Tradierung - Wenn die Basis inkludiert ist, sind Variationen akzeptiert.	- Tradition im Capoeira ist die auditive Tradierung. - Wenn die Matrix inkludiert ist, werden Variationen geduldet.
			5-7		I: Aber wenn man etwas notieren möchte, woran hält man sich? M: Beim Pandeiro, z. B. auf Marco Suzano. Meist wird eine eigene Legende angefertigt. Ich benutze selbst nutzt 3 Notenlinien für den Pandeiro.	- Am Beispiel von Marco Suzano hat jeder seine eigene Legende für die Notation	- Notation ist individuell	Notation ist relativ und individuell schematisiert
			9-12		Was ist für Dich brasilianische Musik? - Gedankenpause - Samba gibt es nur in Brasilien. Samba wurde in Brasilien entwickelt. Gab es nicht vorher. Was bedeutet es persönlich für Dich?	- Samba gibt es nur in Brasilien - Samba entstand dort	Samba als nationale Invention Brasiliens	Samba entstand und entwickelte sich in Brasilien
			14-19		Inwiefern spielt das Taktmaß eine Rolle für die Performance der produzierten CD? Alles in 2/4 [Takt] Minha Fé – Samba bossa (Teilweise Bossa-Nova-Figuren auf Gitarren wegen Melodei) - baiao Choro 9 Itacimiri – Choro	Die Stücke der CD werden alle im 2/4 Takt eigentlich notiert	Brasilianische Musik (MPB) wird im 2/4 Takt notiert	Die Notation im MPB erfolgt im 2/4 Takt

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					Samba No1 – Samba Samba No.2 – Samba-Choro				
				22-23	I: Danke M: Die erste Zählzeit im 2/4 Takt ist schwer, aber leicht gespielt. Die zweite Zählzeit wird schwer gespielt, aber leicht gedacht. Du siehst eine leichte Verschiebung.	Taktempfinden: - Alles im 2/4 Takt - Erste Zählzeit ist schwer, wird aber leicht gespielt	Verweis auf die Metrik, Interpretation dessen und folgend die Spielweise des ausführenden Instrumentes	Begründung für die Notation im 2/4 Takt: Erste Zählzeit ist schwer, aber leicht gespielt Erkennbar in der Spielweise des <i>surdos</i>	
				25-31	I: Gehe bitte näher auf den Choro ein. M: Traditioneller Choro ist immer konsonant. Wenig Alterationen, klassisch orientierte Harmonien I: Was kannst Du zur Instrumentierung sagen? M: Zuerst gab es Klavier, dann später Cavaquinho. Heutzutage Mandoline (gesprochen B) und Cavaquinho	-Choro ist immer konsonant - Wenig Alterationen - am klassischen Ideal angelehnt - Nennung der Besetzung	Eine Basis für die Besetzung ist gegeben und hat sich nur marginal geändert durch die Verfügbarkeit der Instrumente, wie hier z. B.	Es gilt eine auf Konsonanzen beruhender Hörgewohnheit	
				33-35	I: Was kannst Du zur Entstehung des Choro sagen? M: Ich schließe mich den Aussagen von Radames Gnatalli an. Es ist ein wichtiger <i>Choro</i> -Komponist	Er schließt sich den Ausführungen von Radamés Gnatalli an	Anhand seiner Erfahrungen bestätigt er die tradierten Informationen	Konsens zu den Ausführungen von Gnatalli in puncto Genese des <i>choros</i> .	
3 - Ru		Sänger, Perkussionist		1-3	I: Gab es für Sie brasilianische Musik? R: Musica brasileira??? ist eine Musik der Mischungen, sie ist afrikanisch, portugiesisch... mit europäischen Einflüssen, aber	- Einflüsse für den MPB: Afrika, Portugal, Europa - Die brasilianische Musik hat immer seine Essenz	- Bewusstsein für Historie der Genese der brasilianischen Musik	- Bewusstsein für die Entstehung und Konsistenz durch die Essenz und der zahlreichen	

Kategorisierungen								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					sie verliert nicht ihre Essenz, den Reichtum an Rhythmen und Poesie.			Einflüsse der brasilianischen Musik
				3-5	Die Leute denken, dass sie sehr perkussiv und ansteckend ist, dass sie nur aus Rhythmus besteht, aber das ist sie nicht; sie enthält eine Menge Melodie und Poesie.	Brasilianische Musik enthält eine Menge Melodie und Poesie - Nimmt Distanz zu stereotypischen Äußerungen der Rezipienten	Übertragung der MPB auf die brasilianische Musik im allgemeinen. Neben den charakteristischen Rhythmen wird die Vielfalt (Variationen) von Melodien	Die brasilianische Musik wird nicht nur als rhythmisch, sondern auch sehr melodisch und poetisch gesehen.
				5-8	Deshalb ist es so ansteckend. Deutsche, Amerikaner, Franzosen, Italiener, Afrikaner. Br. Musik. Sie kann sogar die ansteckendste Musik der Welt infizieren, nämlich die afrikanische Musik (oder die Afrikaner). Und sie schafft es, die romantischsten Herzen der Welt zu infizieren.	Er bezeichnet die brasilianische Musik als ansteckend. Die afrikanische Musik sehr ansteckender - Diese Musik schaffe es die romantischen Herzen der Welt zu infizieren	- Der Einfluss der brasilianischen Musik auf die Menschen ist von globaler Dimension. - Die Musik berührt die Herzen der Menschen	
				9	Z. Ich glaube, das kommt von der Mischung der Rassen (Nationalität).	Es kommt von den Rassen	Der Befragte sieht die Ursache des Infizierungspotential in der (Ver-)Mischung der Rassen	Die Vermischung der Rassen wird als Grund für den Erfolg und Wirkung der brasilianischen gesehen.
				12-14	POESIE? Wir haben viele Dichter, die bereits verstorben sind. Aber wir haben die Poesie der <i>morro</i> (Favela), die Volksdichtung. Die Romantik des Volkes. Die Liebe ist die Essenz von allem.	Obwohl die Dichter schon alle verstorben sind, gibt es noch die Poesie in den Favelas. Hier als Volksdichtung bezeichnet. Darin liege die Romantik des Volkes. Liebe wird als die Essenz des Seins gesehen	Die Tradition der Poesie wird lebendig in den Favelas als Volksdichtung, mit Liebe als leitender Duktus (Melancholie), konserviert.	Intersozialer Aneignungsprozess - Transfer von der Oberschicht hin zum Volk z. B. Vinicius Moraes
				14-16	Sie ist der Beginn einer großen Freundschaft. Sie ist ein Teil der Kultur. Deshalb ist sie in Samba, Baiao, Xote und Country-Musik enthalten. Ich	- Er sieht sich als Komponist - Freundschaft der Poesie mit dem Volk in den Favelas. Begründung für	- Verbindung von Poesie und Liebe mit der Kultur	Die brasilianische Musik wird als ein Komplex aus romantischer Poesie und Musik

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					bin ein Komponist. Wichtig ist das Gefühl, dann kommt die Melodie und der Rest (Rhythmus usw.)	- Betonung des Wahrnehmungsablaufes: Gefühl, Melodie dann Rhythmus	- Struktur der Musik nach Priorität: Gefühl, Melodie und Rhythmus	- intrakulturelle und intersozialer Aneignung innerhalb dieser Bevölkerungsschicht	
				18-21	Gute Musik ist nicht gut, weil sie kompliziert ist, sie muss Seele haben (Gefühl)[...] Manchmal klingt ein Komponist einem anderen sehr ähnlich, ohne ihn jemals gehört oder getroffen zu haben... wie erklärt man das? Viele würden sagen, dass er es von jemand anderem kopiert hat, aber niemand weiß das mit Sicherheit. Aber das ist auch nicht wichtig	Persönliche Einstellung zur Musik - Musik muss nicht kompliziert sein - Sie muss Seele haben - Relativiert Kausalität der Zusammenhänge	Musik muss Seele haben und Komplexität kein notwendiges Prädikat. Verweis auf den seelischen Charakter der Musik. Dies ist wiederum ein Postulat	- Gute Musik habe Seele und relativiert die Komplexität dieser. Verweis auf Claus Ogermann, der nicht Brasilien besucht hatte und dennoch die Essenz der brasilianischen Musik in sich trug.	
				24-27	Paraphrasierte Übersetzung: Man kann einen Stil mögen und als Komponist etwas machen wollen, das genauso gut ist wie er. Aber man darf ihn nie kopieren. Denn es wird nie dasselbe sein. Populäre Komponisten (ohne schule) kopieren andere nicht, weil sie ihre eigenen Ideen und Erfahrungen (Gefühle) haben	Andere Künstler zu imitieren ist geduldig, aber man sollte nicht kopieren, da man die Emotionen und Erfahrungen deren nicht kopieren kann.	Mimese/Mimikry erfolgt nicht ohne Fehlerquote. Imitation ist geduldet, aber final nicht authentisch	- Mimetische Methoden braucht ein guter Komponist nicht. - Der replizierende Duktus negiert die Authentizität.	
				30-34	R: BEINFLUSSUNG? Pixinguinha, Tom Jobim, Luis Gonzaga, Ivan Lins, Paulinho da Viola, Milton Nascimento, Gilberto Gil etc.... aber ich mag auch Santana, Steve Wonder [...] meine Basis ist Samba, Choro, Baiao. Ich komponiere nicht mit Noten. Ich nehme die Gitarre in die Hand und fange an zu spielen. Manchmal	Seine Einflüsse sind vielseitig. Hier auch Pixinguinha, ACJ, Gilberto Gil, etc... und Pop (bbspw. Stevie Wonder) - Basis besteht aus Samba, Baiao, Choro - Komponiert ohne Noten und Instrument, wobei Gesang als Substitut hier angesehen werden kann	Basis auf hier die Choro-Tradition verkörpert durch den Musiker Pixinguinha - Offenheit für weitere populäre ausländische Musik - Intuitiver freier Zugang	- Pixiguinha gilt als Legende und Leitfigur - Die Basis ist der Samba - Intuitive Kompisationsmethode	

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					kommt die Inspiration auch ohne Instrument, die Melodie in meinem Kopf, und dann füge ich das Ganze mit der Gitarre zusammen	und der Körper als Ersatz für rhythmische Verankerung	- seine Kompositionsmethode gemäß oben genannter Struktur	
				37-39	Die modernste Musik wurde von Michael Jackson gemacht. Hermeto.....espera.... er ist sehr modern. Hermeto ist ein Gott. Souverän. Ich bin ein populärer Komponist, aber ich kenne klassische Musik	- Kennt auch Michael Jackson - Hermeto Pascoal wird als modern bezeichnet und bewundernd souveräne eingeschätzt - Er kennt auch klassische Musik	- Seine Offenheit zur Popmusik ist vorhanden - Hermeto Pascal trotz Stil ein bekannter Musiker	Der Befragte ist sich der brasilianischen Musikhistorie bewusst und steht positiv den anderen Musikstilen offen gegenüber.
				39-42	Cartola ist nie zur Schule gegangen, er war Analphabet. Aber Universitätsprofessoren studieren noch heute seine Musik und seine Poesie: ein sehr anspruchsvoller Text... und es gibt andere wie ihn, die nie etwas studiert haben und genau wie er sind: Noel Rosa, Luis Melodia, Luis Gonzaga usw..	- Stigmata (Analphabet Cartola) werden nicht als Nachteil gesehen - Cartola (port. = Zylinderhut) - Dies hat keinen Einfluss auf seine Musik oder Nachwelt - Musiker mit vergleichbaren Stigmata sind nicht selten	Cartola, mit bürgerlichem Namen Agenor de Oliveira (1908–1980), war ein bedeutender brasilianischer Komponist, Sänger und Lyriker des Samba. Er zählt heute zu den herausragendsten und einflussreichsten Figuren in der Geschichte der brasilianischen Musik	Mangelnde akademische Bildung wird nicht als Stigmata und Defizit gesehen
				42-44	Brasilianer mögen Gemeinschaft, sie sind immer zusammen. Vielleicht ist es ein Erbe der Sklaven, der Gefangenen (wo die Sklaven gelebt haben) [...]	- Betonung des Zusammenhaltes der Gemeinschaft der Brasilianer - Grund dafür ist das Erbe der Sklaverei	Brasilianer sind sehr kollektive Menschen mit der Begründung der Historie	Aufgrund des kollektiven Gedächtnisses und Prägung durch die Sklaverei weisen die Brasilianer ein sehr starkes kollektives Bewusstsein vor
4 - C		Pianistin		19-23	00:19.080 --> 00:23.760 C: Ich denke, brasilianische Musik ist so erfunden, sie ist erfinderisch, 00:23.760 --> 00:29.760	Brasilianische Musik hat seine eigenen Merkmale	Merkmale der brasilianischen Musik sind die Spontanität, das Intuitive und die Vielfältigkeit	Merkmale der brasilianischen Musik sind die Spontanität, das Intuitive und die Vielfältigkeit

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

				40-44	00:50.480 --> 00:53.760 I: Wow, sie ist intuitiv, spontan. 00:54.000 --> 00:57.340 C: Genau, weil sie sehr reichhaltig ist, es gibt eine Menge Variationen, richtig?	Brasilianische Musik ist spontan, vielfältig und intuitiv		
				50-52	01:01.500 --> 01:06.680 Aber mehr als das, ich denke, es ist der Geist der brasilianischen Musik, mehr als die Technik, oder?	Brasilianische Musik ist mehr als Technik	Ansatz mit persönlichen Noten, lässt auf eine traditionsbewusste Haltung schließen	Rhythmische Fertigkeiten stehen hinter dem Geist der brasilianischen Musik
				54-58	01:07.280 --> 01:11.480 I: Du meinst, brasilianische Musik ist Samba, oder Baião, oder... 01:11.480 --> 01:14.720 C: Nein, es ist ein Geist, nicht wahr?	Brasilianische Musik hat einen eigenen Geist	Indiz zum spirituellen Denken	Geist wird hier mit der obengenannten Matrix/Essenz in Verbindung gebracht.
				60-64	01:14.900 --> 01:20.940 I: Aber natürlich hat sie, wie jeder musikalische Ausdruck, ihre Standards, oder? 01:21.500 --> 01:23.720 C: Das brasilianische rhythmische Muster, denke ich...	Die Standards der brasilianischen Musik ist die Rhythmik		Der eigene Standard der Musik wird durch die Rhythmik abgebildet.
				72-73	01:28.320 --> 01:36.360 C: Es gibt keine sich wiederholenden kurzen Abschnitte, es ist immer wieder anders.	Musik ist immer anders		Diese Musik unterliegt ständigen Variationen Die Musik.

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
				84-91	01:49.840 --> 01:51.360 I: Aber die brasilianische Musik, die Charakteristika? 01:52.840 --> 01:53.700 C: Ich weiß nicht, ich bin nicht... 01:53.700 --> 01:56.760 Ich bin nicht sehr gut darin, es zu definieren, aber ich fühle es so.	Befragtxs kann die Frage nicht verbal artikulieren und verweist auf den sinnlichen Modus des Fühlens	Anstatt akademisch sachgerecht zu antworten, beschreibt Sie eine andere Form der kognitiven Rezeption und Verarbeitung: das Fühlen	Der Befragte kann es nicht verbal artikulieren, verweist jedoch auf sein Gefühl als leitenden Antrieb.
				96-103	01:58.180 --> 01:59.620 I: Es verändert sich ständig, nicht wahr? 01:59.700 --> 02:00.960 C: Ja, wenn ich so spiele. 02:01.240 --> 02:05.000 C: Du spielst ein Lied, ich spiele es mal so und mal anders.	Ihre praktische musikalische Art besteht aus ständiger Variation	Der musikalisch kulturelle Duktus besteht zur Akzeptanz ständiger Variation	Interpretation unterliegt der volatilen spontanen Variation
				123-134	02:18.000 --> 02:22.600 Aber welche Dinge haben dich stark beeinflusst? 02:22.600 --> 02:23.240 Schau mal... 02:23.700 --> 02:27.700 Brasilianische Musik, ich habe angefangen, klassische Musik zu spielen. 02:28.280 --> 02:37.100	Basis hier die Ausbildung in der klassischen Musik dient als Grundlage für die Erweiterung auf die brasilianische Musik ist. Bezug auf die musikalische Tradition des Bossa Nova	Bezug auf die die vorherigen musikalischen Traditionen,	Antinomie innerhalb der Musik: Klassik hat eine feste Struktur und Spielanweisungen während in der MPB die Varianz und das Individuelle durch das Genre gefordert sind. Intersozialer Aneignungsprozess: Man übernimmt die Möglichkeiten der akademischen

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					Und als ich anfang, brasilianische Musik zu spielen, hörte ich Milton Nascimento, die Bahians, Caetano, Gil. 02:38.280 --> 02:42.780 Und Instrumentalmusik, ich mag einen Komponisten namens João Donato sehr. 02:43.520 --> 02:45.080 Er ist eine große Referenz für mich. 02:45.560 --> 02:50.000 Und die Pianisten, Luizessa, von Bossa Nova. 02:52.360 --> 02:52.840 E... 02:52.840 --> 02:54.340 Bossa Nova, hauptsächlich. 02:56.220 --> 02:58.140 Mehr als Samba. 02:58.420 --> 03:01.340 Weil Samba auf dem Klavier nicht sehr klavierfreundlich ist. 03:01.460 --> 03:04.840 Obwohl ich Samba wirklich gerne spiele, aber Bossa Nova...			Oberschicht zugunsten seiner individuellen Interpretation.
				166-185	03:06.520 --> 03:07.000 C: Choro? 03:07.200 --> 03:07.600 Auch.	Choro als Basis und als persönliches Präferenz Samba	- Choro auch hier ein prägendes Fundament - Samba bleibt aber die Basis	Choro und Samba bilden auch hier die musikalische Basis

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					03:07.600 --> 03:08.940 Ich spiele Choro viel, sehr viel, richtig? 03:10.680 --> 03:13.040 Ich habe viel dies gespielt, aber... 03:13.040 --> 03:15.880 Und ist die Basis für dich Choro oder Samba? 03:16.000 --> 03:16.840 Für mich, Samba. 03:17.220 --> 03:17.500 Samba.			
				235-245	03:22.820 --> 03:24.220 Ich bin sehr rhythmisch. 03:24.820 --> 03:25.940 Und sparsam. 03:26.080 --> 03:26.720 Nicht zu viele Noten. 03:26.820 --> 03:28.880 Ich bin nicht sehr...	Sie ist sehr rhythmisch und sparsam mit den Noten.	Sie selektiert die Notenmenge auf eine persönliche (subjektive Präferenz)	Eleganz durch Sparsamkeit in der musikalischen Praxis.
				256-272	03:31.080 --> 03:31.560 Melodie. 03:31.660 --> 03:32.620 Mehr Tom Jobim. 03:32.880 --> 03:33.820 Wenige Noten.	Jobim wird im Kontext zur Melodie. Sie lobt die bewusste Sparsamkeit und ruhige Stimmung		Erneute Betonung der bewussten Minimierung von gespielten Noten.

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	---	---	----------------------------------

					03:34.000 --> 03:35.220 Sehr ruhig. 03:35.300 --> 03:35.460 Ja. 03:35.700 --> 03:37.840 Ich denke, Stille ist sehr wichtig.			
				296-303	03:52.140 --> 03:52.540 I: Jazz. 03:52.540 --> 03:54.540 C: Jazz Bill Evans, ich mag ihn sehr. 03:54.540 --> 03:55.540 Keith Jarrett.	Erweitert nennt inter- und transkulturelle Einflüsse. Hier der Jazz und den Musiker Keith Jarrett	Beispiel für transkulturelle Aneignung und Verflechtung. Verflechtung insofern, dass die ruhige Stimmung von Keith Jarrett die eigene vormalige Präferenz bestätigt	Transkultureller durch US-amerikanischer Jazzmusiker Verweis: Jazz als Symbol für Freiheit und Äquivalent zum <i>choro</i>
				443-447	04:41.540 --> 04:42.540 Free Jazz, Free Samba, da gibt es eine Mischung, viel Pop... 04:42.540 --> 04:44.000 Schau, ich mag Hermeto Pascoal sehr.	- Sie mag auch den Pianisten Hermeto Pascoal (Freejazz)	Erneute Bestätigung der Offenheit gegenüber anderen Stilen ohne irgendeine Abwertung	Eindeutige Offenheit zu anderen Stilen, wie z. B. Hermeto Pascoal
				455-459	04:46.000 --> 04:47.000 Ich mag ihn sehr. 04:47.000 --> 04:48.540 Ich glaube, auch wenn er nicht neu ist, ist er immer neu, oder?	Der zeitlose innovative Charakter dieser Person/Musik wird betont		Der zeitlose innovative Charakter dieser Person/Musik wird betont
				498-515	05:26.480 --> 05:30.620 Ich bin auf die brasilianische Kultur fixiert.	- Sie ist „fixiert“ auf die brasilianische Kultur. Negiert und äußert erneut keine Aversionen. Man	Der eigene Zugang zur Musik ist subjektiv betrachtet der Schlüssel	Fixierung auf die brasilianische Musik und Betonung auf das nationale

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					05:30.680 --> 05:32.280 Ja, ja, ja. 05:33.000 --> 05:37.760 Aber es gibt alles Mögliche, Klassik, klassische Musik, Jazz, es gibt alles Mögliche hier, oder? 05:37.760 --> 05:38.240 Ja, ja, ja. 05:38.740 --> 05:45.140 Aber man muss nicht das US- Jazzmagazin lesen 05:45.140 --> 05:47.540 I: um die neue Musik zu erfin- den?	muss nicht ein US-Maga- zin lesen, um „neue“ Mu- sik zu erfinden.		Potenzial der Krea- tivität und Innova- tion in der eigenen Musikkultur
				517-525	05:47.660 --> 05:51.720 C: Ja, ich höre es gerne, ich schätze es sehr und höre es wirklich gerne. 05:52.060 --> 05:57.720 C: Aber es beeinflusst mich nicht so sehr, ich denke, es ist immer noch brasilianische Mu- sik 05:57.720 --> 06:01.920 mein Haupteinfluss.	- Erneute Bestätigung der Offenheit zu anderen Stil- len - Sie steht zur brasiliani- schen Musik und sieht diese als Haupteinfluss		Haupteinfluss ist die brasilianische Mu- sik
				554-566	06:28.500 --> 06:33.500 Nein, das kann ich dir nicht sa- gen, ich glaube, Djavan ist sehr kreativ, oder? 06:33.500 --> 06:39.240	- Djavan als Pop/MPB - Ikone ist nicht traditionell, aber kreativ - Samba und Bossa Nova und Jazz haben eine ähnli- che Struktur	Analytische Perspektive sprechen für die akade- mische	Verweis auf Djavan und seine innova- tive Musik - Hybridität: Bossa nova habe eine

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					Er ist ein Typ, der viel erfunden hat, die Musik ist sehr erfunden, sie ist nicht sehr traditionell. 06:39.360 --> 06:46.680 C: Bossa Nova hat meiner Meinung nach eine ähnliche Struktur wie Samba und Jazz, eine Fusion wie diese, richtig? 06:46.820 --> 06:47.020 Ja.			ähnliche Struktur wie Samba und Jazz -	
				600-619	7:26.740 --> 07:29.740 Aber wie kann man sich diese Dinge aneignen? 07:30.460 --> 07:30.480 Und wie? 07:31.440 --> 07:33.740 Nur durch Zuhören oder Kopieren? 07:34.460 --> 07:35.460 Oh ja, nur zuhören.	Aneignung anderer Musik durch Zuhören	Der auditive Duktus und Tradierungsmodus wird subjektiv bestätigt	Der auditive Duktus und Tradierungsmodus wird subjektiv bestätigt	
				625-662	Erste Harmonie oder erste Melodie? 07:44.980 --> 07:45.840 Erste Harmonie. 07:46.180 --> 07:46.940 Erste Harmonie. 07:46.940 --> 07:47.440 Erstmal Harmonie. 07:47.660 --> 07:48.040	Zuerst die Harmonie und Rhythmus, der allerdings gefühlt wird. Es wird nicht gelesen, sondern wahrgenommen. Klare Betonung auf die eigene Wahrnehmung und die daraus resultierende Interpretation.	Ihr sind nicht genau die kognitiven Prozesse bekannt. Wahrnehmung ist für Sie der subjektive Begriff dafür. Anlage-Umwelt-Phänomen erlauben eine tiefere Introspektion	Hier andere Struktur der Aneignung von Musik genannt: Zuerst die Harmonie und Rhythmus. - Die Wahrnehmung erfolgt jedoch gesamtheitlich intuitiv - Betonung auf der individuellen Spielart	

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					Und Rhythmus? 07:48.180 --> 07:49.020 Und Rhythmus. 07:50.040 --> 07:54.160 Ja, aber ich lese den Rhythmus nicht, ich höre ihn. 07:54.220 --> 07:56.040 Die erste Sache ist... 07:56.040 --> 08:06.500 Wenn ich ein Lied spiele, sagen wir mal, ich spiele ein Lied von jemandem, lese ich die Harmonie und den Rhythmus, ich spiele ohne zu lesen, durch Wahrnehmung. 08:06.860 --> 08:07.780 Nein, er spricht. 08:07.900 --> 08:08.840 So wie ich es verstehe. 08:09.640 --> 08:12.240 Aber ich bin kein Dolmetscher, der dasselbe spielt, oder? 08:12.240 --> 08:13.800 Ich spiele auf meine eigene Art.			
				744-757	09:17.660 --> 09:22.100 Sagen wir mal klassisch, das kommt vom Jazz, oder? 09:22.320 --> 09:27.540	Bossa Nova hat Jazz und Jazz ist ein Symbol für Kultur	Jazz wurde u. a. symbolisch integriert und folgend im Bossa Nova angeeignet, wodurch sich eine weitere Verflechtung mit anderen Stilen ergeben hat.	Das Symbol Jazz wird auf den <i>bossa nova</i> übertragen (vgl. OLIVEIRA PINTO, 2021)

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					Und ich denke, in der brasilianischen Musik, durch Bossa Nova, richtig? 09:27.760 --> 09:32.400 Und Bossa Nova, und improvisierte Instrumentalmusik. 09:33.040 --> 09:34.840 Improvisierte Instrumentalmusik. 09:34.980 --> 09:40.140 Denn Bossa Nova hat Jazz, Jazz ist ein Symbol für Kultur...			
				759-778	09:40.140 --> 09:40.960 Americana. 09:41.280 --> 09:42.660 Americana, aber jetzt... 09:43.280 --> 09:45.100 Nein, es ist jetzt universell, nicht wahr? 09:45.120 --> 09:45.820 Universell, ja? 09:45.820 --> 09:45.980 Ja. 09:45.980 --> 09:46.460 Universell. 09:47.660 --> 09:53.280 Es ist ein warmes Ding, es wärmt dich auf, es ist eine Heizung.	- Jazz ist ein US- amerikanisches Symbol - nun ist es universell	Symbolhafte Übertragung des Jazz auf den <i>bossa nova</i> - Bedeutung „universell“ im Kontext deutet auch kulturelle Akzeptanz hin	Symbolhaftes kulturelles Denken und transkulturelle Aneignung von Symbolen und Stilen

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
				783-798	09:56.760 --> 10:02.540 Ich habe durch Spielen gelernt. Als ich anfang, brasilianische Musik zu spielen, gab es nicht viel 10:02.540 --> 10:09.040 Bücher mit Harmonien, mit aufgeschriebenen Dingen, und ich wusste nur, wie man spielt, indem ich las, weil ich nur 10:09.040 --> 10:10.860 Ich habe am Konservatorium gelernt, ich habe einfach alles gelesen. 10:10.880 --> 10:12.460 Die wichtigsten Noten. 10:12.460 --> 10:17.100 Ich konnte nur lesen, lesen, lesen, ich konnte nicht nur durch Zuhören spielen.	- Am Anfang ihrer Ausbildung gab es nicht viele Noten - Am Konservatorium lernte man alles von Noten der Klassik zu spielen - Sie konnte nur Noten lesen	Das klassische Studium bestand	- Die [klassische] akademische Ausbildung richtete sich nur nach Noten - Paradox: Selbst zu Mozarts Zeiten gab ein frei improvisierte innerhalb der „Matrix“ [Matrix] (Mozart, 1781) - Wird indirekt als Nachteil erachtet
				817-822	So habe ich gelernt, brasilianische Musik zu spielen, und dann nicht durch Lesen, nicht durch Schreiben, nur durch 10:56.240 --> 11:01.760 Gehör, und dann habe ich mich sehr verbessert, und als ich mit den anderen Musikern spielen ging, habe ich gelernt	- Sie hat nur durch das Gehör andere Musikstile als die Klassik erfahren können	Didaktik beruht auf der auditiven Methode	Aneignung der traditionellen Methode die brasilianische Musik zu erlernen – rein auditiv. -Mimetischer Aneignung jeder Form der populären Musik
5- T		Musiker, Pianist, Lehrpädagogin		2-5	Ich habe mit 5 Jahren angefangen, Klavier zu spielen, [ich] habe Noten lesen gelernt, bevor ich lesen konnte (ich habe	- Sie begann früh mit musikalischer Ausbildung am Klavier.		Anlage-Umwelt-Komplex: In der frühkindlichen Phase begannen der

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					gelernt, Wörter zu lesen), ich habe klassische Musik studiert und später Choro gelernt. Ich heiratete einen Musiker (einen Gitarristen), und dann lernte ich Harmonie und Samba.	- Noten lesen gelernt, bevor Sie lesen konnte. - Zuerst klassische Musik studiert und dann Choro gelernt - Verheiratet mit Musiker, der Gitarrist ist, hat Ihr Samba und Harmonie beigebracht.		Kontakt und Erfahrung mit der Musik - Dazu Verstärkung durch Heirat mit Musiker	
				17-30	Choro. Ernesto Nazareth, Zequinha de Abreu. Ich spielte keinen Choro, aber ich hörte ihn, und alles, was ich tun wollte, war Choro zu spielen. Alles, was ich tun wollte, war Choro zu spielen. Daraus entstanden dann Samba und andere Rhythmen. Aber meine Basis ist der Choro	Einflüsse: Nazareth, Zequinha de Abreu -Innigsten Wunsch Choro zu spielen - Sieht Choro als Ursprung des Sambas und anderen Rhythmen - Ihre Basis ist der Choro		- <i>Choro</i> stellt das Fundament ihres künstlerischen Daseins dar. - <i>samba</i> ist aus dem <i>choro</i> heraus entstanden	
				20-24	Der traditionelle Choro hat eine sehr europäische Melodie und Harmonie. Es gab nur mich und den Lehrer. Es hat lange gedauert, bis ich in der Lage war, mit jemandem (oder in einer Gruppe) zu spielen, weil ich immer allein oder mit dem Lehrer war. Vorrangig: Melodie. Ich habe viel komponiert und immer mit der Melodie angefangen	- Choro hat eine sehr europäische Melodie und Harmonie - Jahrelange musikalische Vorbereitung bis zur öffentlichen Repräsentation - Beim Komponieren steht die Melodie an erster Stelle	Europäischer Einfluss auf Melodie und Harmonie - Melodie ist immer die erste Instanz beim Komponieren	Inter- und intrakulturelle Aneignung von europäischen Einflüssen - Die kompositorische Methode basiert initial auf der Melodie	
				28-33	Lieblingskomponist: Mozart, da ich Melodien mag, ist er mein Favorit. Aber es spielt keine Rolle, wo oder von wem, wenn es mir gefällt, will ich es immer hören. MUSIK aus den USA wie Chic Corea, hat mich nicht berührt. Ferner auch junge	- Geschmack: Mozart - Ständiger Musikeinfluss durch Konsum - Kubanische Musik mag Sie nicht - Schubert und Schönberg entsprechen nicht dem	Musik steht im Vordergrund - Aneignung gegen Musik aus den USA und moderne klassische Musik - Persönliche Präferenz auf singbare Musik	Aversion gegen komplexere Musik, wie z. B. Musik, und atonale nicht-konsonante Musik - Präferenz auf brasilianische populäre	

Kategorisierungen								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					europäische Klassiker wie Schubert oder Schönberg, haben mich nicht berührt. Ich mag gesungene Musik, ich mag Opern. Ich mag Villa-Lobos und Tom Jobim sehr. Ich kann die deutschen Namen [unklar] nicht verstehen.	Geschmack, da es sie nicht berührt hat - Sie mag Villa-Lobos und ACJ		und klassische Musik
				35-37	Aber ich mag romantische klassische Musik sehr, aber nicht viel Barock. Ich mag keine moderne Musik aus den USA. Free Jazz mag sie nicht, weil ich sie nicht verstehe und ihm nicht folgen kann. Für mich gilt: erst die Theorie, dann die Praxis.	- Präferenz romantische Musik - Mag keinen FreeJazz , aufgrund von fehlendem Verständnis, und Musik aus den USA - Zuerst Theorie dann Praxis	Klare Tendenz zur kultureigenen Romantisierung der Dinge - Abneigung gegen amerikanischen Musikstile - Akademischer analytischer Duktus: Zuerst Theorie dann Praxis	Aufgrund des Studiums wird initial theoretisch und folgend praktisch musiziert. - Einfluss der Akademisierung Antinomie
				38-41	immer noch sehr viel Bach und ein bisschen Albinone... Händel... aber heutzutage werden die Kirchen immer regionaler. Deshalb haben wir viel Baiao mit klaren religiösen Texten gespielt. Wie in Peru und anderswo. Aber mit liturgischen Texten, begleitet von brasilianischen Rhythmen.	Kirchen werden immer regionaler - Deswegen wurden klare Texte mit z. B. Baiao gespielt - Vergleicht diese mit anderen Ländern wie Peru	Adaption der liturgischen Texte mit regionalen Rhythmen - Klare bewusste Abgrenzung zur transkulturellen Aneignung US-amerikanischer Fusion und disharmonischen und atonalen Musik - Fokus auf die	- Interkulturelle und intersoziale Aneignung über den Klerus als Transfermedium - Präferenz: Gesamtkunstwerk - Verbindung von Poesie und Musik bzw. Kunstlied - Indirekter Einfluss durch die liturgischen Texte in Kombination mit der Musik
				43-49	I: Wie schaut es mit dem Einfluss des Candomblé aus? T: Nein. Ganz und gar nicht. Das ist mir zu perkussiv.	- Candomblé hat keinen musikalischen Einfluss – ist zu perkussiv - Introspektion: hat mit Rhythmen ihre Probleme,	Komplexe Musik ist nicht die Präferenz aufgrund eigener defizitärer Rhythmik	Rhythmisch komplexere Musik, wie z. B. die kubanische, wird eindeutig von der

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					I: Du unterrichtest? T: Kinder unterrichten: Ich beginne mit dem Gesang und den Worten. Da ich ein kleines Problem mit Rhythmen habe, kommt das zuletzt. Dann frage ich einen Perkussionisten, wie es sein soll. [...]	holt sich aber fachmännischen Rat	- Rhythmische defizitäre Kompetenzen werden durch fachliche Beziehungen kompensiert	persönlichen Präferenz ausgeschlossen (Befragte nennt im Selbstbezug Defizite mit Rhythmik)	
6 - Rxxx		Perkussionist, Sänger		28-32	00:48.560 --> 01:01.620 I: wenn das vergleich sollte kubanische Musik und deutsche Musik was ist das 01:01.620 --> 01:10.560 R: hat viele wurzeln mit kubanischer Musik ist einfach nur sehr traditionell	- Hat viele gleiche Wurzeln wie die kubanische Musik		Kenntnis über die kulturelle Verflechtung zur kubanischen Musik	
				40-49	Musik verstehst du von von den echten Kompositoren I: Also <i>samba-choro</i> ? 01:21.660 --> 01:28.560 R: nicht nur <i>samba-choro</i> aber du hast echt geile Künstler heute wie Seu George wie 01:28.560 --> 01:34.320 R: Marcelo Cao wie anderen Typen, die machen geile Songs die mega-poppig sind oder so	Bewunderung für Seu George (Samba Funk) - Ferner Marcelo Cao	Indirekter Einfluss durch Offenheit - hier Samba funk	Offenheit gegenüber anderer Musik - Vertiefende Kenntnis insbesondere für brasilianische hybride Musikstile – hier Samba-Funk mit transkulturellem US-amerikanischem Einfluss	
				55-69	02:00.580 --> 02:08.160 R: Portugiesisch und das ist einfacher zu machen. Verstehst Du? In Frankreich es ist auch so.	- Brasilianische Musik dominiert in Brasilien - Er beschreibt die Auseinandersetzung mit ausländischer Musik in	Subjektive Wahrnehmung der Differenz der Akzeptanz der eigenen Sprache in der Musik	Vorteil in Brasilien ist die Verwendung der eigenen Sprache in der Musik	

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					Die kämpfen [Seufzer, Schwierigkeiten die Sachverhalte sprachlich und sachlich zu artikulieren] wir 02:08.160 --> 02:13.260 müssen französische, [äh] in Brasilien brauchst du das nicht. 01:47.040 --> 01:54.120 R: Aber trotzdem die die kämpfen gegen englische Lieder wie, [Pause] aber in Brasilien ist es nicht so jetzt 01:54.120 --> 02:00.580 R: Es wird ein bisschen anders im Brasil die auch Haupt die ersten Hits und alles sind alle auf 02:00.580 --> 02:08.160 R: Portugiesisch und das ist einfacher zu machen. Verstehst Du? In Frankreich es ist auch so. Die kämpfen [Seufzer, Schwierigkeiten die Sachverhalte sprachlich und sachlich zu artikulieren] wir 02:08.160 --> 02:13.260 müssen französische, [äh] in Brasilien brauchst du das nicht.	Brasilien, jedoch ohne nennenswerten Erfolg. - Verweis auf die Sprache	- In Frankreich findet im subjektiven Vergleich zu Brasilien die eigene Sprache schwer Akzeptanz	- Als transnationaler Musiker sieht subjektiv er im Vergleich zu Frankreich eine kulturelle Differenz der Akzeptanz der Konsumenten in Bezug auf die eigene Sprache - In Brasilien dominiert der Markt von Musik in brasilianischer Sprache.
				71-90	I: Die Brasilianer lieben brasilianische Musik, aber lieben ja auch erstmal nur feiern. [Versuch eine Relevanz zu erzeugen] 02:13.260 --> 02:15.480	- Brasilianer habe die Präferenz zu brasilianischer Musik - Nennt Wurzeln und Bezug zur portugiesischen Musik	Sprache als kulturelles Symbol und Verbindung zur eigenen Kultur - Hat Probleme die Zusammenhänge klar darzustellen, gibt aber	Brasilianer haben starken Bezug aufgrund der historischen Vergangenheit zur eigenen Musikkultur

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					I: Aber sie lieben das, weil [verbale Unsicherheit, ...], 02:15.480 --> 02:26.860 R: Die lieben das, weil die sind erstmal, die haben viele I: Wurzeln? R: ne, ähm , die sind ziemlich nah an ihren Wurzeln von dieser popularischen Musik. 02:27.120 --> 02:36.100 Egal, wenn das reiche Leute sind, diese <i>brasilidade</i>, genau was wir meinen, auch beim Reichen, die lieben Caetano Veloso, 02:36.400 --> 02:44.180 diese ganze, die in die Diktaturen geflohen sind und dieser Tropicalismus, das sind für die, und die sind noch heute am Tag da.	- Verweis auf die Bewegung des <i>tropicalismo</i> - Präsenz der Protagonisten dieser Bewegung noch vorhanden, wie. hier der genannte Caetano Veloso	Hinweise und Schlüsselwörter	- <i>Choro</i> und <i>samba</i> sind nationale Kultursymbole
				92-98,	02:44.180 --> 02:56.900 Das ist einfach nur der Unterschied mit anderen Musik, das ist echt so, diese popularische Stärke zieht um die Zeit. 02:56.900 --> 03:14.080 Es kommt von den Sklaven durch, [nähhhh] von, ich meine, Jongo ist echt so eine Sache, das sind Jahrhundertgeschichte, die noch präsent hier und so	- Populäre Musik ist zeitlos - Ursprung der Tradierung und Genese liegt in der Sklaverei, wie am Beispiel des <i>Jongo</i> erklärt wird	Die Musikkultur ist stes renovativ und folgend innovativ transformierend durch das kulturelle Gedächtnis (tanz und Gesang) - die Vergangenheit ist stets präsent	Das Populäre an der brasilianischen Musik ist die Zeitlosigkeit - Darlegung anhand des <i>jongos</i>

Kategorisierungen								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					getanzt und gesungen wie damals. Verstehst Du?			
				102-107	03:14.180 --> 03:18.940 I: Das heißt, brasilianische Musik ist für dich eigentlich Populärmusik, also Musik für das Volk eigentlich? 03:18.940 --> 03:35.580 R: Finde ich, es wird jetzt natürlich, ja, es ist für alle und es ist richtig ein <i>paraxodamente</i> [übersetzt: Paradoxon] mit der Gesellschaft, weil die Gesellschaft so unterschiedlich ist.	- Setzt Populärmusik pauschal der Gesamtheit der brasilianischen Musik gleich - Er bezeichnet die Gesellschaft als paradox aufgrund ihrer Diversität	Brasilianische populäre Musik ist die Musik des Volkes	Befragter gibt der populären Musik den Status der Volksmusik.
				109-111	03:36.000 --> 03:43.960 Es ist auch die ganze Geschichte von Karneval, die erzählen alle, ja, in Karneval würden wir alle gleich und es ist auch so, aber auch nicht.	- Die romantisierende Darstellung, in der beim Karneval alle gleich sind, wird relativiert – besser negiert	Prozess der Desillusionierung durch Erkennen, der Tatsache, dass Karneval keine soziale Gleichberechtigung bedeutet.	Subjektive Auffassung des Karnevals als paradoxes kollektives Ereignis.
				117-131	03:58.000 --> 04:06.200 I: Das Idealbild der Gleichheit, was irgendwie nur beim Karneval dann besteht, wenn man her wieder weg ist, das heißt die Musik? 04:06.460 --> 04:13.260 R: Es ist ein bisschen so wie in einem Krieg, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, äh, genau, Fritz-Pause. 04:13.520 --> 04:13.920	- Das Gleichheitsideal entspricht nicht der Realität - Die Liebe in der brasilianischen Musik zeigt	Liebe als Archetyp und Teil des tradierten kulturellen Gedächtnisses - Begriff: <i>saudade</i> (port.: Sehnsucht)	Idealisierte Gleichheit ist nur temporär während des Karnevals vorhanden. - Gefühle als abstrakte Formen der geistigen Konstitution. - Gefühle und saudade, u. a. sind Schlüsselemente der Methodik

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					I: Wachen-Sinn. [Kontext unklar] 04:14.180 --> 04:42.860 R: Aber es funktioniert nicht und, und, und ich glaube, das hängt alles an dieser Liebe von der brasilianischen Musik, weißt du, diese Stärke, sie hat, sie hat, die haben, die haben Saudade, man sagt alles, Brasilien hat Saudade, Saudade ist einfach nur so ein, ein, nur ein Wort, aber es bedeutet so viel, ne, und es hat so viele Komponenten, ja, Geschichten, Power, ne, und, und, und das fühlst du auch in der brasilianischen Musik, ne.				
				133-144	04:42.860 --> 04:44.160 R: Ich hasse die Girl von Israel. 04:44.180 --> 04:55.220 R: Aber wenn du es hörst, es ist einfach nur, du reißt und, und zeitlang, ne, egal wann, wenn du das hörst, du sagst, Alter, da. 04:55.380 --> 04:56.420 I: Es ist nie abgelutscht, oder? 04:56.440 --> 04:58.240 R: Ja, ja, ja, das ist einfach nur so.	- Er mag den Song <i>garota de ipanema</i>, aber relativiert dies, wenn er diesen hört - Diese Aussage wird betont ausgedrückt	Trotz seiner breiten globalen Verbreitung hat das Stück zeitlosen Charakter und ist in der brasilianischen Kultur fest verankert	Betonung des zeitlosen Charakters anhand des Beispiels <i>garota de ipanema</i> von ACJ	
				146-159	04:59.260 --> 05:08.320 I: Das heißt, brasilianische Musik hat für dich den Standard,	- Bestätigt den Status als Standard der brasilianischen populären Musik	Starker Status des <i>sambas</i> durch die historischen und aktuellen	Natürliche Hierarchie durch die Erfahrung der Älteren	

Kategorisierungen								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					den Anspruch eigentlich immerwährend populär zu sein, oder Musiker, oder zeitlose Musik, willst du so sagen? 05:08.320 --> 05:14.160 R: Genau, genau, genau, egal, egal wie, kulturell siehst du, wie gesagt. 05:14.180 --> 05:29.560 R: Sachen, erstmal, weil es mit der <i>samba</i>, der ein, der populärste Genre ist, so viele Verbindungen noch mit die Afro-Religion, weil es ist einfach nur, es kommt von da, ne, ganz stark. 05:30.040 --> 05:41.640 R: Und das heißt, und, und das heißt, ist das auch sehr, die älteren Leute schaffen das noch, diese, diese Hierarchie zu halten, die du in vieler anderen Musik hast nicht.	- Die Etablierung erfolgt durch die Tradierung der älteren Mitbürger und bewahrt diese Hierarchie	Verbindungen zu den afrikanischen Religionen	- Samba ist das populärste Genre - Das starke Fundament des <i>sambas</i> durch die noch vorhandenen Verbindungen zu den afrikanischen Religionen
				161-168	05:41.640 --> 06:00.560 R: Wenn ein Typ mit 14 Jahren in Jazz kommt und brrrr, dann kommt der sofort am Fernseher und er wird wie ein Gott, verstehst du, und im Samba ist es nicht, weil es ist Samba oder, also ganz populäre Musik, auch Maracatu oder alles, was du willst, vor allem, du brauchst Erfahrung. 06:00.560 --> 06:11.620	- Die populäre Musik beruht auf Erfahrungen der diversen Stile	Durch die Überlieferung der Erfahrungen der Älteren wird die musikalische Kultur erhalten	Einfluss des Anlage-Umwelt-Komplexes: mimetische und mimikryartige Tradierung durch die Älteren.

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	---	---	----------------------------------

					R: Es ist durch, wenn du es durchhältst, ne, und, und diese Erfahrung und diese Basis und diese einfache Groove und, ne, das kannst du nicht haben, so von.			
				173-178	06:14.880 --> 06:16.840 R: Es verliert sich ein bisschen, aber trotzdem. 06:17.580 --> 06:30.120 R: Die, die Jüngere, die haben immer noch so voll Respekt von die Alten, weil, wenn die spielen, Alter, die können nicht Tempo 140 spielen, aber wenn die spielen, es klingt, ne, es klingt so richtig, ja.	- Erfahrung steht über moderner Agilität	Respekt vor den Älteren aufgrund ihrer Erfahrung	Respekt durch Erfahrung gegenüber den Älteren -
				187-203	06:41.640 --> 07:02.720 R: Ich seh viel in die kubanische Musik, die ist sehr percussiv, weißt du, ich rede nicht jetzt von die Salsa oder so, ich hab jetzt so, so ziemlich populär und, genau, es ist sehr rhythmisch, da hast du diese, aber sonst, Salsa ist jetzt genauso wie Pop oder Rock, verstehst du, da hast du alles unterschiedlich und du hast nicht so ein bestimmte, ne. 07:02.720 --> 07:04.020 Die alte Schule meinst du? 07:04.060 --> 07:04.720 Ja, genau.	- Kubanische Musik ist sehr perkussiv - Alle genannten Musikstile sind so unterschiedlich - es fehlt aber die „alte Schule“	Präferenz für die „alte Schule“	Befragter zeigt persönliche Präferenz zur „Alten Schule“, die in der Pop-Musik fehle.

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					07:05.440 --> 07:10.180 Du meinst, dass die fehlt bei den anderen Popularmusiken, dass das so verwaschen wird. 07:10.960 --> 07:11.280 Ja.			
				211-217	07:16.220 --> 07:40.440 R: Was ich meine ist zum Beispiel, Leuten, die mega geil viel Kohle, Alter, ganz lang, ja, die ganz viel Kohle kriegen, Brasilien, die brasilianische Musik, egal ob es mit Samba oder Axé, Samba regelmäßig, ne, richtig, die kannst du immer noch in eine, so eine kleine Bude, 07:40.440 --> 07:41.520 R: und die sind da.	- Alle Schichten treffen sich in diversen Lokalitäten unabhängig vom monetären Status und Alter	Musik findet auch in „Buden“ und alle sind da	Unabhängig von der Art der Lokalität für die Musik, alle Interessierten erscheinen -
				235-242	08:23.460 --> 08:26.520 R: echt popular aber trotzdem du sagst du meinst du 08:26.520 --> 08:29.760 R: volksnah, wolltest nach das heißt ja folgt nach unglaubliche verbundenheit der 08:29.760 --> 08:38.760 I: solidarität ja okay aber was ist jetzt kompositionen technisch betrachtet also	- Betonung auf die Solidarität und „unglaubliche Verbundenheit“	Starkes kollektives Bewusstsein	Volksnähe wird mit dem Begriff Solidarität erweitert. - Kollektivbewusstsein ist stark ausgeprägt
				268-282	09:22.320 --> 09:28.580	- Hier entsteht mit der Musik das originäre Feeling		Das Feeling hat sich geändert durch das Verhältnis der

Kategorisierungen								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte

					R: ist die das ist das Feeling komplett originell das ding ist einfach nur die 09:28.580 --> 09:36.580 R: Proportion davon das heißt na früher vor noch zehn vielleicht 20 Jahr hattest du 09:36.580 --> 09:38.720 die ersten zehn gruppe war 09:38.720 --> 09:38.740 das ding ist einfach nur die Proportion davon das heißt na früher vor noch zehn vielleicht 20 Jahr hattest du die ersten zehn gruppe war 09:38.740 --> 09:47.380 echt nur reine pur traditionelle Musik verstehst du und jetzt es	- Weist auf das Verhältnis der präsentierten Musikstile vor 20 Jahren hin - 50% waren traditionelle Gruppen		Musikstile in den Lokalitäten
				284-294	09:47.380 --> 09:52.080 R: verschiebt sich es kommt darauf an in welche Region du bist verstehst du die 09:52.080 --> 10:01.680 die die und allgemein die die den Gesamtmarkt führen ist alles was eine 10:01.680 --> 10:08.700 mischung von diese alles was wir hier haben funk mit disco mit ein bisschen retro 10:08.700 --> 10:16.700	- Populäre Musik orientiert sich regional - Gesamtmarkt besteht aus Mischungen - Musik ist auf jeden Fall tanzbar	Regionale musikalische Unterschiede - Musik ist auf jeden Fall tanzbar	Senso-motorische Empfinden - kinästhetisches Empfinden – erfolgt durch Tanz der Musik. - Stilrichtungen sind bei Veranstaltungen irrelevant, Hauptsache tanzbar

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					weißt du, aber es ist auf jeden Fall, was tanzbar ist, du hast ganz wenige, ganz wenige			
				320-344	11:03.200 --> 11:11.380 wo es richtig so, ab und zu so richtig so sexuell, äh, äh, kannst du echt einigen Sachen finden, 11:11.380 --> 11:17.140 die schon, okay, verstehst du, es ist nicht so wie, echt nicht so wie USA, ne, so, so, wo, 11:17.140 --> 11:24.080 scheiß drauf, ne, du, du machst deinen Satz, egal, was du da laberst, es wird, ne, es wird cool, 11:25.940 --> 11:32.600 mach doch langsam, aber in Brasilien, es bleibt immer noch diese Art, geile Texte zu schreiben, 11:32.600 --> 11:39.220 die Tradition, gute Texte zu schreiben, ja, gute Texte mit einem Sinn, immer mit was, mit was Feines da hinten, 11:39.940 --> 11:45.440 immer die Sucht, genauso wie, in Frankreich ist es zu viel, zum Beispiel, die, ne, es muss alles einen Sinn mit 11:45.440 --> 11:53.680 ein, zwei, drei, vier, ne, äh, Hintergrund oder so, ne, da nicht,	- Es gibt auch sexuellen Charakter in der Musik, aber nicht so wie in den USA - Betont die qualitative Tradition der Gesangstexte	- Brasilianer hören auf den Text - In Brasilien gibt es die Tradition gute Texte zu schreiben	Aufgrund der verbreiteten Nicht-Akademisierung der breiten Bevölkerungsschicht, legt man Wert auf qualitativ gute Texte, was als Charakteristikum in der brasilianischen Musik angesehen wird.

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	---	---	----------------------------------

					aber trotzdem, I: steht die Schönheit im Vordergrund, 11:53.680 --> 12:02.540 ja, ja, steht schon, und die Volksverbundenheit, und da, mit der brasilianischen Kultur, kann man das so sagen, ja, auf jeden Fall, du hast viel, natürlich, weil, heute,				
				375-390	13:00.620 --> 13:06.260 betrachtet kann man überhaupt noch von einer brasilianischen eigenart sprechen 13:06.260 --> 13:10.640 in zeiten dieser ganzen R:auf jeden fall auf jeden fall in wie fern ist immer 13:10.640 --> 13:15.660 ganz stark es ist es ist sehr schwierig das zu löschen im brasil weil es ist 13:15.660 --> 13:19.400 I: einfach nur was denn zum Beispiel wo die Verbundenheit mit Samba und <i>Choro</i> ist 13:19.400 --> 13:23.840 dass das Feeling bestimmend? R: ja auf jeden fall auf jeden fall wenn du in jedes bar	- Verbundenheit zum Choro und Samba als Eigenart der brasilianischen Musik	- Verbundenheit zum Choro und Samba als Eigenart der brasilianischen Musik	In Bezug auf die Traditionen der brasilianischen Musik, wird die Verbundenheit zum choro und <i>samba</i> als Eigenart der brasilianischen Musik gesehen.	
				421-428	14:04.140 --> 14:09.620	- Differenziert Multikultur vom Brasilianischen	Brasilianische hat eine Eigenart und prägt sich	Brasilianische Musik ist nicht multi-kulturell, sondern	

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					R: multicool sie halt nicht weil es ist brasilianisch als die verschiedenen 14:09.620 --> 14:14.140 Ethnien. Die Schwarzen ja ja ja na ja und du in jeder anderen Stadt hast du 14:14.140 --> 14:19.680 einen anderen Dialekt	- Brasilianische Musik ist eigen - in anderen Regionen nur ein anderer Dialekt der Musik	im musikalischen Dialekten anders aus.	einzigartig und hat regionale Variationen.
				434-450	14:19.680 --> 14:22.300 vielfältigkeit der mix dann sich bis immer ist letztendlich das garant 14:22.300 --> 14:25.760 garant im brasilien I: auf jeden fall ist es exakt so 14:25.920 --> 14:33.180 der extreme Vielfalt es ist und <i>Samba</i> und <i>Choro</i> ist halt immer vorhanden egal welcher Musik das 14:33.180 --> 14:42.260 Feeling kann man das so sagen R: Es immer was hast du gesagt mal I: Ist immer da	- Vielfältigkeit ist der Schlüssel und Garant für Popularität - Feeling basiert auf Samba und Choro		Vielfältigkeit ist die Einzigartigkeit der brasilianischen Musik aufgrund der permant vorhandenen Matrix
				459-474	14:51.360 --> 14:59.460	- Durch die Technologie beginnt sich alles zu verlieren	Technologischer Fortschritt und Integration führt sukzessiv zu	Fortschreitende Integration der Technologien, wie z. B. Smartphone,

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	---	---	----------------------------------

					ist einfach nur ganz stark man gibt sich weiter zu seine zu den Kindern so gibt es weiter und 14:59.460 --> 15:04.560 das verliert sich heute am tag I: verliert sich? R: ja weil die Kinder die haben natürlich Verbindung 15:04.560 --> 15:10.500 zu einer Welt wie die Smartphone und den ganzen scheiß jetzt nach Lula [Präsident Lula] haben die alle ein Iphone 15:10.500 --> 15:16.680 gekriegt alle Internet und die verbindet sich mit der seit wann gibt es Internet in Brasil das		Veränderungen in der Gesellschaft	verändern das Gesellschaftsbild und die Entwicklung der Kinder - Entwicklung und Initiierung für die Masse der Bevölkerung durch Ex-Präsident Lula.
				479-483	15:21.340 --> 15:31.780 Lula in die nach dem Jahr 2000 alles erschaffen, um die arme[n] Leute hochzunehmen auf den Mittelschicht 15:31.780 --> 15:39.700 denn mindestens so wie hier guck mal ich bin ich bin arm aber ich habe Internet 100 Megabyte pro	- der ehemalige Präsident Lula schuf im Jahre 2000 die Verfügbarkeit des Internets für ärmere Schichten - Internet gilt als Statussymbol	Durch Präsident Lula wurde im Jahre 2000 verfügbar und entwickelte sich zum Statussymbol.	- Der ehemalige Präsident Lula schuf im Jahre 2000 die Verfügbarkeit des Internets für ärmere Schichten. Die initialen Kosten und Verfügbarkeit führten zur Schaffung eines Statussymbols.
				511-518	16:21.320 --> 16:28.020 damit sie sich auch ein bisschen öffnen zu der Welt. Der	- Durch die Verfügbarkeit sollte neue Möglichkeiten geschaffen werden, um sich der Welt zu öffnen	Trotz der neuen Möglichkeiten durch das Internet, ist Brasilien sehr traditionell.	Durch die Verfügbarkeit des Internets erfuhr Brasilien globalen Zugriff auf

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					Brasilianer ist natürlich auch sehr traditionell 16:28.020 --> 16:36.760 und sehr, weil der war er lebt einfach nur unter sich und hat wenige blick auf den auf den. Und das 16:36.760 --> 16:44.580 ist natürlich auch gut ich meinte aber das ding ist ein so ein mittel zu finden. naja	- Brasilien ist sehr traditionell		Medien und die Bevölkerung konnte sich somit global Dinge aneignen und verbreiten
				532-549	17:13.440 --> 17:20.420 jetzt Vorbild eigentlich USA Konsumverhalten R: ich glaube jetzt Europa eigentlich Europa aber 17:20.420 --> 17:28.340 aber auch USA irgendwie durch Europa verstehst du also es ist schon so ein es ist schon mehr ein 17:28.340 --> 17:33.040 bisschen I: Europa I: also das ausland ist interessanter geworden R: amerika ist ein bisschen noch der der 17:33.040 --> 17:38.900 [pfeil – Wortfindungsstörung) der Feind, aber die trinken alle COCA aber trotzdem Amerikaner sind alle Arschlöcher	- Das zirkuläre globale Wirtschaftssystem weist Konsequenzen auch auf die brasilianische Kultur aus - Konsumverhalten: USA als Vorbild - Das Ausland ist interessanter geworden - USA ist ein Feindbild -Trotz dessen wird Coca-Cola getrunken	Wenden des Konsumverhaltens: Der Fokus hat sich von den USA auf Europa verlagert. - USA ist unbeliebt trotz Konsum der Produkte	Paradoxon: Eine dominante Aversion gehen die USA, obwohl die Produkte konsumiert werden.

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

7- B		Sängerin, Entertainerin				Ablehnung: „zu psychisch“	Annahme: Befragte kann das nicht beantworten aufgrund von mangelnder Reflexion – Unsicherheit.	
1b - Radamés Gnattali	X	Musiker, Dirigent, Arrangeur, Komponist	5:28	22-24	Nur Jobim konnte von Tantiemen der Verwertungsgesellschaft ABPD leben	Jobim war durch das Marketing und Verflechtung mit amerikanischen Musikindustrie privilegiert , alleine von Musik leben zu können		Jobim war einer der wenigen Musiker (wenn nicht der einzige“, der von den Tantiemen leben konnte.
		26-27	Musiker, die MPB (<i>Choro</i>) spielen, sind alle Angestellte	Die Musiker, die MPB spielen sind keine Vollzeit-Musiker , da das Einkommen durch die Performance dieser Musik nicht ausreicht.	Die Musiker, die MPB spielen sind keine Vollzeit-Musiker , da das Einkommen durch die Performance dieser Musik nicht ausreicht.			Musiker des MPB sind keine Vollzeit-Musiker.
			13:06	30-32	I: Wer war die wichtigste Person im <i>Choro</i> ? R. G.: Pixinguinha.	Bezugspunkt der musikalischen Tradition ist Pixinguinha		Erste Präferenz in puncto choro ist Pixinguinha
				34-37	I: Was ist Choro? R. G.: „Das weiß keiner. Die Studierenden sagen, dass der <i>Choro</i> von den <i>Melanchos</i> (Straßenmusiker) entwickelt wurde. Musik auf der Straße entstanden. Die Musik ist oral-traditiert.	Straßenmusiker sind gleichgesetzt mit den <i>va-gabundos</i> . Es gibt keine Noten.		Entstehung der <i>choros</i> nicht eindeutig. Bezieht sich auf die akademische Aus-führung - Der Musikstil <i>choro</i> ist auditiv-traditiert.
				153-163	04:39.480 --> 04:40.920 Er muss immer noch arbeiten 04:40.920 --> 04:41.720	Die Altersvorsorge als Musiker ist nicht ausreichend für den Alltag, so-dass man auch im hohen		Aufgrund der nicht ausreichenden Altersvorsorge muss

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					Warum ist das so? 04:41.940 --> 04:44.860 RG: Weil man hier in Brasilien nicht leben kann 04:44.860 --> 04:46.980 Der Ruhestand ist wirklich nicht genug	Alter [zum Zeitpunkt des Interviews ist R. G. 80 Jahre alt) hier arbeiten muss.		man als Musiker immer arbeiten
				168-169	04:48.980 --> 04:51.320 Ich bin Musiker, seit ich 15 Jahre alt bin	Bereits im Jugendalter ist R. G. in der Musik aktiv		
				183-184	04:56.840 --> 04:58.920 Ich habe im Alter von 6 Jahren bei meiner Mutter mit dem Klavierunterricht begonnen	Mutter gab im Alter von 6 Jahren Klavierunterricht	- Anlage-Umwelt-Phänomen durch familiären Kontext -Frühkindliche musikalische Erziehung in der entscheidenden Präphase der Entwicklung	- Anlage-Umwelt-Phänomen durch familiären Kontext -Frühkindliche musikalische Erziehung in der entscheidenden Präphase der Entwicklung
				186-187	04:58.920 --> 05:00.980 Dann ging ich auf das Konservatorium	Erhielt weiterführende Ausbildung an Konservatorium	Erfolgreicher Aufbau der frühkindlichen musikalischen Erziehung durch akademische Ausbildung am Konservatorium	Erfolgreicher Aufbau der frühkindlichen musikalischen Erziehung durch akademische Ausbildung am Konservatorium
				210-229	05:15.040 --> 05:17.060 Wie Tom Jobim, zum Beispiel 05:17.060 --> 05:18.560 Mein Freund, mein Freund	- Freund von ACJ - Kein Neid auf den Erfolg von ACJ	Beispiel für die interkulturelle Verflechtung durch Austausch mit anderen Musikern	Beispiel für die interkulturelle Verflechtung durch Austausch mit anderen Musikern
				225-226	05:24.920 --> 05:26.820			

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					Und das sollte er, er verdient es			
				249-256	05:41.700 --> 05:45.320 Sie sind alle Beamte 05:45.320 --> 05:46.580 Sie haben einen anderen Beruf 05:46.580 --> 05:48.220 Weil niemand davon leben kann			
				471-475	08:41.400 --> 08:44.380 Ich habe alles getan 08:45.740 --> 08:47.320 Und ich möchte zum Ausdruck bringen	Er hat alle musikalischen Arbeiten gemacht, die sich angeboten haben. Er äußert dies mit Betonung	Aufgrund der Situation wurde er zur Vielseitigkeit und Flexibilität gezwungen	Aufgrund der Situation wurde er zur Vielseitigkeit und Flexibilität gezwungen
				573-583	13:55.080 --> 13:56.620 Und es ist eine sehr fortschrittliche Sache 13:56.620 --> 13:58.100 in der brasilianischen Musik, 13:58.940 --> 14:00.200 populär, aber für mich 14:00.200 --> 14:01.720 ist der <i>choro</i> am weitesten entwickelt.	R. G. betrachtet Choro als progressive Musik		Choro gilt für Gnatalli als die verbreitetste Musik
				585-604	14:02.160 --> 14:03.760 I: Warum ist das so? RG: Ich weiß nicht, warum 14:03.760 --> 14:05.060 Sie haben...	Die kausalen historischen Zusammenhänge sind R. G. nicht klar. - R. G. nennt die Standardformation für eine Choro-Formation.	Er hat die Entwicklung der Musik begleitet, aber verhält sich diskret in Unkenntnis - Er betont den Duktus der auditiven Tradition der Musik	Betont die Tradition der auditiven Tradition - Choro-Formation: 2-3 Gitarren,

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					14:05.060 --> 14:06.700 RG: Weil der Choro wie folgt ist, 14:08.380 --> 14:10.880 es sind immer zwei, drei Gitarren, 14:11.140 --> 14:12.640 ein Cavaquinho und ein Solist, 14:12.740 --> 14:14.660 das ist eine Flöte oder eine Mandoline, 14:15.760 --> 14:17.000 I: Sie spielten also nach Gehör.	- Es wird ohne Noten gespielt		Cavaquinho und ein Solist
				621-625	14:26.620 --> 14:28.880 im Allgemeinen hat der Schrei [Choro] eine große Harmonie, 14:28.960 --> 14:29.760 sehr reich, weißt du?	R. G. beschreibt die harmonische Vielfalt des Choro	Reiche Harmonie und passende Melodien sind e	Choro hat eine reiche Harmonie
				628-631	14:30.760 --> 14:33.040 Deshalb ist es reicher, nach Bossa Nova, 14:33.120 --> 14:34.980 dass Samba auch weiterhin etwas macht,	Der Choro hat nach dem Bossa Nova eine reiche Harmonie und verweist auf den Einfluss auf den Samba		Der Choro hat nach dem Bossa Nova eine reiche Harmonie und verweist auf den Einfluss auf den Samba, der sich weiterhin entwickelt.
				669-676	14:56.620 --> 14:58.540 JL: Nazaré. I: Wie war Nazaré? 14:58.540 --> 14:59.580 RG: als Musiker?	Er kannte den Pianisten Nazaré.	- R. G. war ein Zeitzeuge der Musikkultur in Brasilien - Anhand seiner Expertise vermag er die	

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					14:59.860 --> 15:02.440 Er war ein guter Pianist. Ein Pi-onier war er nicht,		Rollen anderer Musiker zu äußern	
				790-803	20:34.400 --> 20:46.300 RG: Ich würde sagen, man sollte vorher ein bisschen nachdenken... Zuerst etwas Geld verdienen, etwas sparen, aber dann in die Musik einsteigen, denn es ist ein hartes Geschäft, nicht wahr? Am Anfang ist es sehr schwierig. 20:47.480 --> 20:50.480 Dafür gibt es kein Feld. 20:50.480 --> 20:52.480 Musiker können in Brasilien nicht gut leben, nein. 20:52.480 --> 20:58.480 RG: Orchestermusiker müssen drei oder vier Jobs haben, um ein gutes Gehalt zu verdienen, oder?	R. G. betont nochmals die Misere der Musiker aufgrund des Mangels an Arbeit in der populären Musik. - Sogar Orchestermusiker haben mehrere Jobs	Nicht nur Musiker des MPB, sondern auch Orchestermusiker müssen durch viele Jobs ein gutes Gehalt erwirtschaften	Nicht nur Musiker des MPB, sondern auch Orchestermusiker müssen durch viele Jobs ein gutes Gehalt erwirtschaften
				842-856	22:22.400 --> 22:25.360 JL: Unsere Musik ist unsere Musik, richtig? 22:25.360 --> 22:26.400 RG: Los geht's? 22:27.400 --> 22:29.400 RG: Die Musik, die ich mache, ist also die Musik von Charlie Chaplin. 22:29.400 --> 22:31.400	Die Musik, die er mit nach Hause nehme, ist auch seine Musik	Aneignungsprozess durch Mitnahme ins Heim	Wahrnehmung durch bewusste Selektion von

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					22:31.400 --> 22:32.400 JL: Warum ist das so? 22:32.400 --> 22:35.400 Weil die Musik die Musik ist, die ich mit nach Hause nehme.			
2b - Roberto D'Avila interviews Antonio Carlos Jobim (1981)	x	Musiker, Komponist		22-29	00:48.000 --> 00:57.000 The music you know, my music in the U.S. and everything, you know, comes from this environment here. 00:57.000 --> 01:07.000 You know, the rain, the sun, the trees, the birds, the fish. 01:17.000 --> 01:28.000 You know, the nature, you know, the nature.	- Musik kommt von hier - Bezug zur Natur	Ursprung der Musik von Jobim stammt aus seiner Heimat Brasilien - Betont den seinen Bezug zur Natur	Für ACJ ist die Natur und Brasilien der Ursprung seines musikalischen Schaffens
				34-44	01:29.000 --> 01:30.000 Corcovado, you know. 01:30.000 --> 01:31.000 That's the name of one of my songs, you know. 01:31.000 --> 01:32.000 The... 01:32.000 --> 01:33.000 You know, the...	- Gibt selbst den örtlichen Bezug in Verweis auf den Song Corcovado an		
				85-92	01:46.000 --> 02:01.000 Quiet nights of quiet stars, quiet chords from my guitar, floating on the silence that surrounds us.	Er ist sich der Namensgebung und nationalen Symbolen bewusst	Er ist sich der Namensgebung und nationalen Symbolen bewusst	Integration nationaler und kultureller Symbole in seine

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					02:03.000 --> 02:07.000 Corcovado means hunchback, you know, humpback. 02:07.000 --> 02:14.000 There's a French statue of Christ, the Redeemer.	- Corcovado bedeutet übersetzt Buckel -		musikalische Sprache
				127-158	03:09.000 --> 03:12.000 But now you have, you know, the... 03:14.000 --> 03:41.840 The emperor was here when they founded the botanical garden. 03:41.840 --> 03:48.560 You get plants there from all over the world, you know, from India, from the States. 03:50.120 --> 03:52.060 It's a beautiful place. 03:52.640 --> 03:57.280 As every big city, Rio has problems. 04:00.360 --> 04:10.800 But you still can get you a lot of beautiful things, you know, trees and birds and mountains and sea. 04:11.840 --> 04:13.320 And fresh air. 04:15.400 --> 04:16.660	- ACJ beschreibt die Natur und die Schönheiten, trotz der Problem in der Metropole Rio de Janeiro	Die Sicht auf Brasilien beruht auf Ambiguität	ACJ erkennt das Ambivalente an Brasilien: Schönheit, Armut und Natur. - Betont jedoch in typischer brasilianischer Art die Schönheit seines Landes

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					It's lovely. 04:20.120 --> 04:22.120 It's lovely. 04:41.840 --> 04:58.220 If you were watching the show on Monday, you were treated to a tour of Rio de Janeiro by one of its native sons. 04:58.220 --> 05:01.220 the brilliant composer Antonio Carlos Jobim.			
3b - Josee Koning meets Antonio Carlos Jobim (Beschreibung).	x	Musiker, Komponist		115-134	00:48.000 --> 00:52.000 Have you any idea how many songs you composed during your whole life? 00:52.000 --> 00:56.000 I have about 300. 00:56.000 --> 00:58.000 It's not very much. 00:58.000 --> 00:59.000 Only 300? 00:59.000 --> 01:01.000 I thought you wrote so many songs. 01:01.000 --> 01:02.000 300. 01:02.000 --> 01:03.000 Probably 400.	- Hat mehr als 400 Werke komponiert - Nimmt es aber nicht so genau		Aufgrund seines Erfolges ist ACJ entspannt gegenüber von Verlusten einiger Manuskripte

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
				139-146	01:17.500 --> 01:24.000 But I lost many, many lead sheets. 01:24.000 --> 01:25.000 Lost. 01:25.000 --> 01:27.000 The singer lost it in the plane.	- ACJ hat viele Sheets im Flugzeug verloren		
				208-209	01:52.000 --> 01:53.000 It's brilliant. 01:53.000 --> 01:54.000 But I'm not a musician.	Selbsteinschätzung: „Ich bin keine Musiker, sondern Sie“ Bezug zu einer seiner Sängerin		Demütigt sieht er sich nicht als Musiker
				290-303	02:36.000 --> 02:37.000 Night and Day... 02:37.000 --> 02:38.000 De, da, ta, la, a, e, no. 02:38.000 --> 02:39.000 You know, this is funny. 02:39.000 --> 02:46.000 And then, when I wrote the one-note samba, they said that I was taking it from Night 02:46.000 --> 02:47.000 and Day.	Er selbst sagt, dass die Außenstehenden sagen, dass er basierend auf dem Song Night and Day von Cole Porter sein Werk <i>samba de uma nota</i> komponierte	Möglicher transkultureller Aneignungsprozess	Vergleiche dazu die Auseinandersetzung mit der Clovis-theorie, in der sich ähnliche wissenschaftliche Differenzen gegen Tatsachen stellen. Disput über transkulturelle Aneignung bezüglich der Songs Night and Day sein werk <i>samba da uma nota</i>
4b Choro_ an introduction (part I) Henrique Eisenmann - 11.04.2020	x	Gitarist, Educator		27-37	00:47.020 --> 00:53.360 is all closed, the schools are closed, markets are closed. It was the 00:53.360 --> 00:53.380	Vergleicht die zeit der Pandemie mit der Historie: Zeit der Restriktion - Betont den spanischen Flow in Rio de Janeiro,		Vergleicht die zeit der Pandemie mit der Historie: Zeit der Restriktion - Betont den spanischen Flow in Rio

Kategorisierungen								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					pandemic, it was the pandemic, it was the pandemic, it was the pandemic, it was the 00:53.380 --> 00:59.000 peak of Spanish flu in Rio. And it's very appropriate, you know, to make the 00:59.000 --> 01:03.540 comparison with nowadays. This has a lot to do with the history of <i>choro</i>, actually.	der einen historischen Vergleich darstellt		de Janeiro, der einen historischen Vergleich darstellt
				40-58	And right on that year, thanks to the Spanish flu in Rio de Janeiro, a young 01:11.020 --> 01:17.520 musician called Alfredo da Rocha Viana got one of his first jobs playing at a 01:17.520 --> 01:21.680 cinema. That was kind of the place where musicians used to, you know, get gigs most 01:21.680 --> 01:23.340 of the time, bars and cinemas. 01:23.340 --> 01:31.080 This little boy, who was about 20, little did he know that he was about to become probably 01:31.080 --> 01:37.980 the number one most important composer in the history of Brazilian music. Later he became	In diesem spanischen Flow heraus, wuchs Alfredo da Rocha -später hat er den Namen Pixiguinha - Rio de Janeiro war der Ort, wo Musikerxs Jobs erhielten -Umgebung Bars und Kinos		In diesem spanischen Flow heraus, wuchs Alfredo da Rocha -später hat er den Namen Pixiguinha - Rio de Janeiro war der Ort, wo Musikerxs Jobs erhielten -Umgebung Bars und Kinos

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					01:37.980 --> 01:43.520 known as Pixinguinha,				
				63-82	01:50.860 --> 01:53.300 And at the same year, just a few blocks away from Rio de Janeiro, a few blocks away from 01:53.300 --> 01:58.940 where Pixinguinha was getting his first job playing at a cinema, a baby was born, 01:58.940 --> 02:03.580 son of a Polish prostitute who was running away from Europe with a 02:03.580 --> 02:09.960 Brazilian man. This little boy was called Jacob Bittencourt, and he became 02:09.960 --> 02:14.300 Jacob do Bandolim, who's known as also one of the biggest names in the 02:14.300 --> 02:18.260 tradition of Choro, and one of the best composers and mandolin players of all 02:18.260 --> 02:23.140 times in Brazil. And so this was kind of an important year	In demselben Jahr wurde Jacob Bittencourt geboren - er wurde zu einem der besten Komponisten und Mandolinspieler - [Der Künstlernamen „do Bandolim“ bedeutet wörtlich „vom Bandolim“ – was auf Portugiesisch das Mandolinen-ähnliche Zupfinstrument bezeichnet, das er virtuos spielte.]	Die Bildung von Agnomen drücken eine Art Verbundenheit und kognitive Simplifizierung. Weiterführender Impetus ist die Identitätsbildung ins	Die Bildung von Agnomen drücken eine Art Verbundenheit und kognitive Simplifizierung aus. Weiterführender Impetus ist die Identitätsbildung innerhalb des Kollektivs.	
				84-89	02:23.140 --> 02:28.360	In der Pandemie			

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					because of that pandemic that was going on, all soccer championships were cancelled, 02:28.360 --> 02:35.040 so a lot of the sponsors of sports championships decided to invest in music instead. And thanks			
				91-102	02:35.040 --> 02:40.420 to this, Pixinguinha, the first composer I mentioned, managed to go on his first international 02:40.420 --> 02:46.840 tour with a band that later became extremely famous called Oito Batutas. So, I'm just dropping 02:50.380 --> 02:52.820 names in depth in a second. 02:53.140 --> 02:59.680 So, when I talk about Choro, I'm talking about the most important instrumental	- Mit der Band Oito Batutas ging Pixinguinha auf Europatour - Die Namen der Musiker erzeugen eine mentale Repräsentation	- Indiz für symbolisches Denken und Verankerung	
				104-126	02:53.140 --> 02:59.680 So, when I talk about Choro, I'm talking about the most important instrumental 02:59.680 --> 03:05.320 music genre in the history of Brazil. And it's, you know, many times we see samba as	- Choro wird als die wichtigste, einflussreichste instrumentale Form in Brasilien angesehen - Die Priorisierung der Genres Samba und Choro wird fast gleichgewichtet	Samba und Choro werden als wichtigste Musikstile für Brasilien betrachtet. - Choro insbesondere in der Instrumentalmusik	Choro wird als die wichtigste, einflussreichste instrumentale Form in Brasilien angesehen - Die Priorisierung der Genres Samba und Choro wird fast gleichgewichtet

Kategorisierungen								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					03:05.320 --> 03:10.600 being the most, you know, emblematic Brazilian genre. I would claim that Choro 03:10.600 --> 03:16.240 is even more. Choro has a language of its own, it has so much mixture, so 03:16.240 --> 03:21.760 much versatility, is such a such a live style, and I think it's probably one of 03:21.760 --> 03:22.960 the... 03:23.140 --> 03:29.580 It's kind of the dictionary of vocabulary to play on, to play any other Brazilian style. 03:29.580 --> 03:35.180 If you're, if you have a solid Choro language, you can play absolutely any sort of Brazilian			
				131-141	03:37.760 --> 03:47.940 Choro, being an instrumental genre, has a very different story than some of the other 03:47.940 --> 03:52.680 folk rhythms in Brazil. It's not a, it's not a folk genre to begin with. It's an urban 03:52.680 --> 03:58.300	- Choro unterscheidet sich von der Folklore, entstanden auf dem Land - Choro und Samba sind urbane Musikstile		- Choro unterscheidet sich von der Folklore, entstanden auf dem Land - Choro und Samba sind urbane Musikstile

Kategorisierungen								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					type of music. And so it's very important for us to make this distinction. This is not music that 03:58.300 --> 04:04.000 was created on the countryside. This was music that was created on the big cities, in special			
				143-159	04:04.000 --> 04:11.620 Rio de Janeiro. Why Rio de Janeiro? Well, we need to go back in time. Slavery in Brazil was abolished 04:11.620 --> 04:18.440 in 1888. It was the last country in the whole American continent to abolish slavery. And Brazil 04:18.440 --> 04:25.380 had the largest population of enslaved people on the history of this planet, by the way. And 04:25.380 --> 04:33.380 after slavery was abolished in Brazil, you had a huge influx of people moving to the cities 04:33.380 --> 04:40.500 and new jobs had to be created. Also, in Brazil, there was never a real project of integrating the 04:40.500 --> 04:47.860 recently freed populations to society	- Brasilien wies die größte Anzahl von Sklaven vor - Brasilien war das letzte Land auf dem amerikanischen Kontinent, welches die Sklaverei abschaffte - Nach Abolition begann die Landflucht und die Urbanisierung - Neue Jobs mussten geschaffen werden und es gab kein staatliches Konzept dafür	Die offizielle Abolition im Jahre 1888 führte zu einer Urbanisierung. - Der Staat wies kein Konzept dafür vor.	Die offizielle Abolition im Jahre 1888 führte zu einer Urbanisierung. - Der Staat wies kein Konzept dafür vor.

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

				161-176	04:40.500 --> 04:47.860 recently freed populations to society. The opposite, actually. The Brazilian government 04:47.860 --> 04:48.420 wanted to help the people of Brazil. They wanted to help the people of Brazil. They wanted to 04:48.420 --> 04:48.440 help the people of Brazil. They wanted to help the people of Brazil. They wanted to help the people 04:48.440 --> 04:54.280 of Brazil. They wanted to hire more white immigrants as a campaign to whiten society. So there's a long 04:54.280 --> 05:00.000 history of racism	- Heutige Situation zeigt Unterstützung des Volkes - Es wird um mehr weiße Immigranten geworben, um die weiße Schicht zu stärken - Verstärkung des Rassismus durch forcierte Immigration-Strategie		Der Staat hat sich an die Bedürfnisse angepasst und unterstützt heutzutage das Volk. Strategische Bewerbung von weißen Immigranten, wodurch der Rassismus verstärkt wurde. [Zeitraum nach der Abolition]
				179-193	05:00.220 --> 05:09.140 sad and fascinating topic. So imagine that this city of Rio suddenly received millions of people 05:09.140 --> 05:18.420 and you started to have new types of jobs, professions and entertainment forms from, you 05:18.440 --> 05:24.020 know Australian investigation, dock workers, entertainers, magicians, circus, musicians,	- Dadurch kamen viele Millionen Leute nach Rio - Diese Flut von Immigranten hatte auf viele künstlerische Bereiche Einfluss in puncto Diversität - Diese Vielfalt hatte auch Einfluss auf den <i>Choro</i>	Die Urbanisierung hatte Einfluss auf die kulturelle Diversität	Die Urbanisierung hatte Einfluss auf die kulturelle Diversität

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					05:24.060 --> 05:30.960 actors, poets, all sorts of jobs. So I would like to see Choro more under this perspective. 05:33.200 --> 05:38.200 Of, you know, low middle class workers in the big city of Rio de Janeiro.			
				195-221	05:38.560 --> 05:47.560 So, interesting enough, the father of Alfredo da Rocha Vi- ana or Pixinguinha was also Mao boxing, 05:47.560 --> 05:50.660 was also a choro musician, and he was a postman. 05:51.140 --> 05:53.780 And his house was called the Choro Inn, 05:54.320 --> 05:58.220 basically a hostel where he would host other musicians to jam with, 05:58.260 --> 06:01.340 and they would, like, keep playing together and kind of playing that music. 06:01.940 --> 06:05.300 And many intellectuals used to go to his house, 06:05.520 --> 06:08.540	- Pixinguinha hatte zahlreiche Berufe: Postbote, u.a. - Im Club Choro Inn versammelten sich Intellektuellxs und Interessiertxs - Dazu zählte u. a. Villa-Lobos - Ferner gehörten zum Publikum Historikxs, Soziologxs und Philosophxs		Die Legende Pixinguinha selbst musste diverse Jobs tätigen - Die Lokalität wurde zum Treffpunkt diverser Bevölkerungsschichten

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					including Villa-Lobos, the famous classical composer, 06:08.540 --> 06:13.840 and other, you know, historians or sociologists and philosophers at the time 06:13.840 --> 06:17.500 who wanted to really see what was that new music that was being created.				
				244-251	06:42.040 --> 06:46.000 that any sort of folk style or popular music in Brazil 06:46.000 --> 06:47.400 was always rejected by... 06:47.560 --> 06:48.400 by the elites.	- Die Elite ignorierte Folk und populäre Musik		In den Anfängen der Entwicklung des choros ignorierte die bürgerliche Elite die Volks- und populäre Musik.	
				244-287	06:48.400 --> 06:51.320 The elites in Brazil wanted European music. 06:51.600 --> 06:57.160 For them, the model of successful music was basically the models of the Parisian 06:57.320 --> 07:01.960 vaudeville theaters, or the music from the saloons and ballrooms in Paris. 07:02.160 --> 07:06.120 So, anything that had to do either with African Brazilians	- Elite wollte europäische Musik - Vorbild war die Pariser Szene - Alles von afro-Brasilianern und der ärmeren Bevölkerungsschicht wurde marginalisiert	Die damalige Elite bezog sich auf die europäische Kultur, insbesondere die der Pariser Szene. Afro-brasilianische Musik und deren Derivate wurde marginalisiert.	Bewusste Separation durch europäischen Bezug der damaligen Elite – hier Paris. Bezeichnung als dialektischer Vorgang. Auseinandersetzung mit Widersprüchen führte als innere Dialektik der Bevölkerung führt zur intersozialen Aneignung, wo die Widersprüche aufgelöst werden. Paradoxien als	

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					07:06.440 --> 07:10.280 or with poor people was immediately rejected by the elite. 07:10.480 --> 07:12.720 However, as history shows us, 07:13.400 --> 07:17.140 normally, these popular styles would become famous in other parts of the world, 07:17.140 --> 07:17.540 and... 07:17.560 --> 07:21.340 and then, eventually, the Brazilian elite would finally recognize, like, 07:21.440 --> 07:25.320 ah, this music is really famous all over the place, we should also make it ours, 07:25.440 --> 07:30.440 and then the elite goes and appropriates kind of that music as national emblem of the country. 07:30.880 --> 07:35.680 So, it's a very complicated dialectic that happens here.			Basis für soziokulturelle Prozesse
				298-306	07:44.960 --> 07:47.320 the Brazilian elite was important,	- Dennoch war die Präsenz der Elite wichtig, um den Import von Klavieren zu finanzieren	Das Diktat der Kultur und Kapital der Elite ermöglichte europäische	Das Diktat der Kultur und Kapital der Elite ermöglichte europäische

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte

					07:47.560 --> 07:51.340 you know, supporting, you know, thousands of pianos from Paris. 07:51.640 --> 07:57.520 Women were wearing expensive dresses in, you know, 100 degrees summer in the streets of Rio.		Instrumente wie das Klavier zu importieren.	Instrumente wie das Klavier zu importieren. [Bezug auf die folgende Zeit) Ambivalente Komplizenschaft: Der Unterprivilegierte profitiert von den Privilegierten - <i>Strategische Mimikry</i> (Homi Bhabha) Führt zum asymmetrischen kulturellen Austausch
				314-329	08:04.160 --> 08:10.640 So, I'm going to turn now and add some notes that are going to make our life a little easier to understand this dialectic. 08:10.960 --> 08:17.040 When we talk about Choro, we need to understand there's constantly a conversation between rhythms that have more of the 08:17.040 --> 08:17.540 African, 08:17.640 --> 08:18.140 root, 08:18.280 --> 08:21.080 and genres that have more of the European melody.	- Er bezeichnet diesen Prozess als dialektisch - Die Bezeichnung Choro stellt eine ständige Konversation zwischen afrikanischen, vorhandenen, europäischen Genres - Melodien lehnen sich an das europäische Vorbild an	Choro ist dialektischer transformierender Prozess, der sich aus den Einflüssen zusammensetzt - Die Melodie richtet sich nach dem europäischen Vorbild	Choro ist dialektischer transformierender Prozess, der sich aus den Einflüssen zusammensetzt [interkulturelle Aneignung - Die Melodie richtet sich nach dem europäischen Vorbild

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
				347-367	08:41.200 --> 08:45.760 So, we have the African-influenced side of Choro, and we have the European side. 08:47.560 --> 08:59.840 So, when I talk about the European side, ballroom music, I'm talking about genres that were kind of silly, kind of light classical music. 08:59.840 --> 09:04.960 For example, polkas, mazurkas, and waltzes. 09:15.800 --> 09:17.320 Let me show you an example, okay? 09:17.320 --> 09:21.720 This is a little... 09:21.720 --> 09:23.040 polka, from that time. 09:23.280 --> 09:27.360 So, imagine like, a lot of rich people in dresses dancing this music in a ballroom.	- afrikanische und europäische Seiten des Choro - europäische Seite durch die Ballrooms und leichte klassische Musik - Wie z. B. Polas, Mazurkas und Walzer - Es gibt ein bisschen Polka aus dieser Zeit - Bildlich verankert durch reiche Leute in Anzügen	Multikultureller Einfluss im Choro: Polkas, Mazurkas, Walzer, Polas, u. a. -	Europäische Musik wurde damals durch die Oberschicht verkörpert
				417-445	09:47.320 --> 09:51.160 super silly, kind of, you know, childish but playful 09:51.160 --> 09:54.160 and you could have something like a waltz, like... 10:17.320 --> 10:23.520	- albern, aber spielbar - schöne Melodien, wie z. B. Chopin europäischer Einfluss	Romantischer melodischer Tenor wurde angeeignet - Dialektischer Duktus: Abwiegen von Verfügbarkeit durch die Dominanzkultur und Aneignung gemäß den eigenen Fähigkeiten b	Romantischer melodischer Tenor wurde angeeignet - Dialektischer Duktus: Abwiegen von Verfügbarkeit durch die Dominanzkultur und Aneignung

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte

					So, when I'm talking about the European side of Choro 10:23.520 --> 10:25.880 I'm always talking about these beautiful melodies 10:25.880 --> 10:29.440 they are somewhat flamboyant, they're full of appoggiaturas, you know 10:29.440 --> 10:37.220 There's kind of this rubato style, very singable, very lyrical 10:37.220 --> 10:43.020 influenced by opera, by bel canto, by kind of Chopin type of ornamentation 10:43.020 --> 10:44.780 that's kind of the European side 10:44.780 --> 10:47.220 and rhythmically speaking, it's very... 10:47.320 --> 10:50.720 On the other side of the equation of our dialectics			gemäß den eigenen Fähigkeiten b	
				447-478	10:50.720 --> 10:55.080 we have the African kind of influenced music 10:55.080 --> 10:57.740 and, you know, many people underestimate	- Afrikanischer Einfluss: <i>Lundu</i> - Einfluss unterschätzt - Hier tanz im Kreis mit vokaler Komponente - Im <i>Lundu call and response</i>, aber hier in	- Der afrikanische Tanz <i>Lundu</i> ist ein entscheidender Einfluss auf die <i>samba da roda</i>, - <i>Call und respons se</i>, aber nicht wie im kirchlichen Responsorialgesang (Vorgesang und	- <i>Lundu</i> wurde später interkulturell auch in Portugal im Rahmen des Exotismus als <i>Modinha</i> angeeignet - <i>Lundu</i> ist ein Beispiel die	

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					10:57.740 --> 11:01.300 or when we talk about <i>Lundu</i>, which is one of these African genres 11:01.300 --> 11:04.060 Brazilian, but African influenced genres 11:04.060 --> 11:08.600 very few people know exactly what Lung Du was 11:08.600 --> 11:13.120 Lung Du was mostly a vocal type of music 11:13.120 --> 11:17.000 with percussion and voice, with words 11:17.000 --> 11:17.300 and <i>Lundu</i> was mostly a vocal type of music 11:17.300 --> 11:20.180 that was normally related to kind of like dancing in a circle, 11:20.880 --> 11:24.160 and normally words that could have like question and answer, 11:24.660 --> 11:25.940 so a little more collective.	Frage-Antwort Konstellation	Repetition), sondern Frage-Antwort-Prinzip - Hypothetisch chiffrierte Kommunikation	Verflechtung der Kulturen und stellt eine Basis für weitere musikalische Prozesse dar
				480-508	11:26.700 --> 11:32.900 So let me play an example of a lundu.	- <i>Lundus</i> sind rhythmisch komplex - Wirkt wie ein schneller Samba-Choro Mix	- Die Komplexität der afrikanischen durch metrische Vielschichtigkeit, Polyrhythmen,	- Viele Sambas bestehen aus Turnarounds

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					11:32.980 --> 11:35.840 I'll see if I can add some percussion to this in a second. 11:36.320 --> 11:38.860 Lundus are all like rhythmically super complex. 11:38.860 --> 11:44.160 It almost sounds a little bit like a fast samba slash choro. 11:44.280 --> 11:46.760 It has some of that, but harmonically very simple. 11:46.760 --> 11:49.760 It's just two chords, so it's normally just... 12:16.800 --> 12:35.620 It could also be major. 12:46.600 --> 12:46.620 It could also be major. 12:46.760 --> 12:56.040 So, you see that like rhythmically super cool, very challenging, full of syncopations, but 12:56.040 --> 13:00.840 melodically speaking or harmonically speaking, it's fairly simple.	- Einfache Harmonie: meist nur 2 Akkorde - viele Synkopen - Tonaler raum/Tonartge-schlecht nicht eindeutig - melodische Sprechen oder singen - aber immer alles in einfacher Form	wird mit einer Synthese von <i>Samba</i> und <i>Choro</i> verglichen - Simple Harmonie und komplexerer Rhythmus - Vokale melodische Ausführungen in Formen von Gesang oder Sprechen - Durch die einfache Anlage der vokalen Teil-wird eine einfache Art der Repetition ermöglicht	- <i>Samba de roda</i> be-hält den Duktus simpler Harmonien und rhythmischer Komplexität - Simple Anlage der vokalen Bestand-teile ermöglichen jedem die Teil-nahme am kol-lektiven Prozess	
				517-530	13:11.700 --> 13:16.440 composers in the history of Brazil, Chiquinha Gonzaga.	- Chiquinha Gonzaga ent-zog sich aus den eigenen wohlhabenden Verhältnissen zurück und pflegte	- Loslösung von der Provenienz	- Assimilationspro-zess	

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					13:16.440 --> 13:22.460 She was, you know, a rich, from a rich family and her life is full of scandals and polemics 13:22.460 --> 13:28.400 because she used to love to hang out with poor people or, you know, black people. 13:28.400 --> 13:33.320 And at that time for the elite, you know, it was something completely abhorred. 13:33.320 --> 13:38.580 So Chiquinha Gonzaga had that, a little bit of that idea of like, wow, I would love to	Umgang mit der Strassenkultur - die Elite war schockiert	- bewusste Abwehrhaltung gegen das Establishment - Präferenz war die untere Schicht, wo sie sich etablierte als Komponistin, Pianistin, Dirigentin und politische Aktivistin	- bewusste Entfremdung von der Provenienz - als Mestizin erlebte Sie als Mischling die verschiedene Ausprägung von Rassismus und Ausgrenzung, wird aber als erste professionelle Musikerin gesehen - Ambivalenz kultureller Hybridität (s. Homi Bhaba – ambivalente Mimikry - Aneignung schwarzer musikalischer Ausdrucksformen, obwohl Sie einen weissen Vater aus der Oberschicht hat
				538-555	13:46.420 --> 13:51.340 energy and propelling energy that you hear on the lundu. 13:51.340 --> 13:56.480 So, you know, one example that I think it's brilliant is a piece that she wrote called 13:56.480 --> 13:57.480 Corta Jaca. 13:57.480 --> 14:03.920 It's a type of dance around the year 1914 in which, and this has a lot of story about	- Moderator bewundert die Energie des <i>Lundu</i> - <i>Lundu</i> als Stilelement integriert		Integration des <i>lundu</i> in den <i>choro</i>. Der Einfluss des <i>lundu</i> verändert das spiel

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte

					14:03.920 --> 14:09.620 this piece is an amazing episode in the history of Brazil. 14:09.620 --> 14:14.800 She's basically playing a lundu, but you can start to see that her melody is way more challenging.				
				578-597	14:46.000 --> 14:48.440 those two chords, she decides to go into, like... 14:52.440 --> 14:54.240 And her melody is full of apoggiaturas, 14:54.240 --> 14:56.640 these little ornaments, like neighbor notes. 14:58.720 --> 15:00.560 That's kind of from Chopin, you know? 15:07.220 --> 15:09.600 So it's, it makes both the rhythmic energy 15:09.600 --> 15:11.740 and the flamboyant European melody. 15:11.740 --> 15:14.160 That's the core of Choro.	- ihre Melodie ist voller Vorschlagsnoten, diese kleinen Verzierungen, wie Nebennoten. Das ist irgendwie von Chopin - Das erzeugt sowohl die rhythmische Energie - das ist der Kern vom Choro	Ornamente und Vorschlagsnoten erzeugen eine rhythmische Energie - Dies wird als Kern vom Choro bezeichnet	Rhythmische Energie wird durch Ornamentik, wie Vorschläge erzeugt.	

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
				666	15:30.780 --> 15:33.080 His dream was to be a classical pianist, 15:33.080 --> 15:37.320 but he wasn't recognized as a classical pianist. 15:37.320 --> 15:40.620 He was just playing at the cinema, in the waiting room. 15:40.620 --> 15:43.140 But people would arrive earlier to the cinema 15:43.140 --> 15:44.160 in order just to listen 15:44.160 --> 15:47.660 to him and sometimes people would not even go to the cinema. 15:47.660 --> 15:49.820 They would just prefer to be in the waiting room, 15:49.820 --> 15:52.340 just listening to his incredible pieces. 15:52.340 --> 15:54.960 So he's a kind of a crazy example 15:54.960 --> 15:57.460 because he was such a piano virtuoso.	- Ernesto Nazareth hatte den Traum ein klassischer Pianist zu werden - war ein unglaublicher Pianist - Elemente des <i>choros</i> und maßgeblich für die Verbreitung	Erneute Nennung eines großen Pianisten der urbanen Szene in Rio de Janeiro – Ernesto Nazareth	Ernesto Nazareth hatte erhebliche Einfluss auf den <i>choro</i>. - Kulturelle Vermittlung des Vermächtnisses des Pianisten durch open-Source Website mit kostenlosen Noten - Verweis auf: https://ernestonazareth.com.br/Sein Vermächtnis wird digital bewahrt

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	---	---	----------------------------------

					15:57.460 --> 16:01.800 His pieces are so complex and so rich harmonically. 16:01.800 --> 16:03.860 It's just incredible. 16:03.860 --> 16:05.840 So I strongly recommend that you check him out. 16:05.840 --> 16:10.140 There's an amazing website called Ernesto Nazaré 150, 16:10.140 --> 16:13.880 celebrating his 150th birthday. 16:14.160 --> 16:18.000 With all scores available, a great work of documentation. 16:18.000 --> 16:23.400 So Ernesto Nazaré is just such an incredible inventive composer.				
				719-730	18:09.840 --> 18:12.500 So this is Ernesto Nazaré. 18:12.500 --> 18:13.840 He composed such beautifully. 18:13.840 --> 18:18.800 beautiful waltzes i strongly recommend that you check out some of his um waltzes that one of my 18:18.800 --> 18:25.600	- Komponiert schön: bspw. Walzer - Er spielte nicht notierte Harmonien	- Er betont die ästhetische, schöne Art der Kompositionen, insbesondere die Walzer - Indiz für freie Reharmonisation und Variation	- Er betont die ästhetische, schöne Art der Kompositionen, insbesondere die Walzer - Indiz für freie Reharmonisation und Variation	

Kategorisierungen								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					favorite is called eponyma in which he he does harmonic things that are just off the chart so			
				741-766	18:44.640 --> 18:51.360 the most if you go to to a short of jam session and this is something important choro has this 18:51.920 --> 18:55.440 jam session vibe it's not only the music it's more about the social event 18:56.240 --> 19:02.400 in the beginning show musicians used to play just for food and beer it hasn't changed that much but 19:02.400 --> 19:07.920 you know um you would see all these shoulder players going to a party to to perform 19:08.000 --> 19:13.120 for free first thing they would do was to walk into the kitchen and see what's the food and 19:13.120 --> 19:17.760 what's the quality of the food and drinks if the food and drinks were all right they would perform 19:17.760 --> 19:25.520	- Jam Session ist wichtiger Ort, nicht nur wegen der Musik, sondern auf als soziales Event - Musiker spielten für gutes Essen und Bier, was sich bis heute nicht geändert hat - Man konnte sehen, wie das Essen zubereitet wurde und nach positivem Eindruck der Musikxs wurde musiziert - Essen als Initiierungsritual, folgend Austausch - Musikalische Flexibilität durch das Spielen nach Gehör	Der Veranstaltungsort mit Musik bildet ein kollektives Ereignis, wo man für Nahrung spielt. Die gemeinsame Nahrungsmittelaufnahme stellt dazu ein kollektives Ereignis dar für interkulturelle Austauschprozesse. -	Musikveranstaltungen stellen zusammen mit der Nahrungsaufnahme ein kollektives Ereignis dar. Ein sukzessiver stärkender Prozess durch das generelle Bedürfnis von Solidarität und Gemeinschaft. Vereinfachung des gemeinsamen Musizierens durch das Aural-spiel durch Aural Transmission (vgl. Patterson, 2015). Bedingt die Kompetenz der auditiven Reproduktion. - Inkorporation in eine neue Gemeinschaft – kultureller Austausch -- dies hat sich bis heute nicht geändert

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					if not no game we're out and so there is this vibe of like conversation going on musically speaking 19:25.520 --> 19:31.520 there's a lot of flexibility and because this music was learned by ear and it has a lot of				
				768-782	19:31.520 --> 19:37.520 dance and a lot of rhythm it would allow a certain violation of aesthetic rules that were 19:38.000 --> 19:45.040 governing music up to that point so it's music that allowed for much more freedom improvisation 19:45.600 --> 19:51.840 and dialogue surprises changes and so this is something that is even a criticism that 19:51.840 --> 19:57.360 i make to many of the contemporary and shorter that we hear is that you know people are so 19:57.360 --> 20:02.480 worried about playing the exact melody the way it was written or follow things	- Tanz und die Vielzahl der Rhythmen führen zu den freien musikalischen Transformationen - Dialog überrascht durch Veränderungen und Kritik - Viele machen sich Gedanken über Variationen, in der keine exakte Präsentation nach bekanntem Material erfolgt - Spielweise ad lib. im stilgerechten Rahmen geduldet	- Aufgrund der Genese dieser Musikstile und der Freiheit in Präsentation und, entstand ein ambivalentes Phänomen der Überraschung und Kritik - Freiheit und Zurückhaltung verliefen synchron – ein ambivalentes interkulturelles Phänomen	- Durch die Entwicklung entstanden hybride Formen-kulturelle Hybridität - Widersprüche als dynamischer Motor (vgl. Hegel, 1999:279-286) - Improvisation innerhalb der Genres könnte eine intersoziale und folgend interkulturelle Aneignung betrachten - Die klassische Tradition in kadenzialen Räumen zu improvisieren, wurde von dieser Form losgelöst und wurde auf den	

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
								gesamten Duktus des Musizierens übertragen - Dieses „freie“ Spielen verstärkt durch die subjektive Interpretation verschafft die charakteristische Eigenart der Künstlerxs - Der musikalische, soziokulturelle Rahmen bleibt jedoch immer die Basis für das jeweilige System, wobei wiederum Konflikte aufgrund von Wertungen zwischen dem Subjektiven und dem System - Hier Begriff der 'living interpretation' (vgl. Barton, 2017:3)
				784-800	20:02.480 --> 20:07.920 too much according to the book and the origin of this music is about flexibility is about 20:08.000 --> 20:12.720	- Flexibilität ist wichtiger, als die die Regeln strikt einzuhalten - die neue improvisierte Melodie würde größeren Anklang finden	- Es gibt kein ausgesprochenes Regelwerk	Romantisierende Erklärung, da aus der empirischen Erfahrung heraus ein Regelwerk für die musikalische Praxis,

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	--	---	----------------------------------

					not necessarily following the rules there's so many stories about pishing and playing and changing 20:12.720 --> 20:17.120 melodies and then everybody would fall in love with the improvised melody and they would ask him 20:17.120 --> 20:24.240 to only perform the the new version and not the old version anymore so so pishing although he was poor 20:24.240 --> 20:29.360 he did study a lot of music so he knew how to read and write he became a fantastic arranger	- Dadurch verbessert man später Noten schreiben, komponieren und arrangieren - Empfohlene Lernmethode: zuhören, praktisches Musizieren		obgleich hier relativiert, vorhanden ist
				809-823	20:38.000 --> 20:45.520 and his reputation was just everywhere his music was just captivating everybody so during the 30s 20:45.520 --> 20:51.440 and and 40s in brazil was a time when the government it was a dictatorship but a very 20:51.440 --> 20:56.160 populist government that wanted to kind of reinvent the national identity of brazil 20:56.160 --> 21:01.600	[in Bezug auf Nazareth] - Sein Einfluss war in den 1930-34 Jahren immens - Choro und Samba als Symbol der nationalen Identität und brasilianischen Musik - Die Musikerxs waren stolz auf diese Musik und diese Tradition	- Choro und Samba als politisch bewusst gefördertes nationales Symbol durch die Diktatur der 1940-er Jahre	- Choro und Samba wurde zum Symbol der nationalen Identität - Ergebnis ist bis heute fest im kulturellen Gedächtnis und Erinnerungen fest verankert - Dieser Emanzipationsprozess verlief schichtübergreifend, womit

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
					and choro and samba kind of became some of the national symbols and that music people 21:01.600 --> 21:07.600 started to become very proud about that music about having that tradition			
				849-862	21:51.380 --> 21:53.900 And then the Bossa Nova movement started. 21:54.060 --> 22:00.600 The Bossa Nova was way more heavily influenced by American music, especially jazz, cool jazz, you know, 22:00.600 --> 22:09.160 with Chet Baker or the music of Count Basie or Duke Ellington, but especially Chet Baker with his like cool jazz, minimalistic kind of like quiet voice. 22:10.000 --> 22:16.900 And at that moment, all the spotlights went to Bossa Nova and Choro was a little bit kind of forgotten.	- Der Bossa-Nova ließ den Choro ein wenig in Vergessenheit geraten - Bekannte amerikanische Musiker waren Count Basie, Duke Ellington, Chet Baker und Cool Jazz -	Amerikanischer Einfluss (jazz) durch den Bossa-Nova - Der <i>choro</i> geriet durch den <i>bossa-nova</i> in den Hintergrund.	Transkulturelle Einflüsse durch den Jazz - Der choro
				864-878	22:17.160 --> 22:21.240 Not forgotten, it just wasn't anymore on the mainstream. 22:22.240 --> 22:27.420 But the tradition never died and musicians continued to grow and continue to play Choro.	- Die Tradition des <i>Choros</i> hat sich trotz der temporären sinkenden Popularität weiter entwickelt	- Trotz transkultureller Einflüsse blieb die Tradition des <i>Choros</i> permanent vorhanden - Interkulturelle Aneignung und Verflechtung erweiterte sich auch	-

Kategorisierungen

Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
-----------	-------------	------------	-----------	-------------	--	---	---	----------------------------------

					22:27.640 --> 22:29.900 And it became kind of the natural. 22:30.600 --> 22:39.120 The natural language of a Brazilian improviser, instead of learning Bebop or, you know, any sort of other improvisational methodology or language, 22:39.680 --> 22:41.300 musicians in Brazil, they learn Choro.		neben dem Mainstream des Bossa-Nova - Widerstandsfähige Wurzeln des <i>choros</i>		
				921-939	23:30.720 --> 23:31.720 Nowadays, who are playing. 23:32.160 --> 23:36.760 But I can also talk about classical composers or composers that are from a different genre, 23:36.880 --> 23:40.020 but they were kind of appropriating Choro to their own style. 23:40.480 --> 23:46.120 For example, Villa Lobos, who was a classical composer, but he was constantly doing research. 23:46.300 --> 23:53.080 He's kind of like the Bela Bartok of Brazil, you know, doing research on folkloric themes and music	Villa-Lobos suchte nach naturalistischen Motiven, obwohl er klassischer Musiker war - Villa-Lobos interpretierte Choro auf seine klassische Weise	Villa-Lobos suchte nach Iden für seine Werke aus der Natur.	Intersoziale und interkulturelle Aneignung durch andere Genres, wie hier bspw. aus der Klassik der Oberschicht. Vgl. Stand der Forschung	

<u>Kategorisierungen</u>								
Interview	Ext. Quelle	Profession	Zeitindex	Zeilenindex	Kategorienbildung 1. Stufe – offenes Kodieren	Kategorienbildung 2. Stufe – axiales Kodieren	Kategorie 3. - Schlussfolgerungen Selektive Kodierung	4. Kategorisierung - Konzepte
5-b Choro: how to play (part II) - 11.04.2020	x	Gitarrist, Educator			Hier nur Spielanweisungen			

Quellenverzeichnis

BARTON, B. 2017. *IMPROVISATION: Towards a Maturing Understanding of Its Importance to the 21st Century Musician.*, San Francisco - US, Academia.edu.
 HEGEL, G. W. F. 1999. *G. W. F. Hauptwerke - 3*, Hamburg, Felix Meiner.